

Amt Schönberger Land

Beschlussvorlage Stadt Schönberg	Vorlage-Nr:	VO/2/0303/2018	- Fachbereich II		
	Status:	öffentlich			
	Sachbearbeiter:	M.Borchardt			
	Datum:	22.03.2018			
	Telefon:	038828/330-1211			
	E-Mail:	m.borchardt@schoenberger-land.de			
Feststellung des Jahresabschlusses des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Schönberg für das Jahr 2014 und Entlastung des Bürgermeisters					
Beratungsfolge					Abstimmung:
05.04.2018	Hauptausschuss der Stadt Schönberg		Ja	Nein	Enth.
05.04.2018	Finanzausschuss der Stadt Schönberg				
26.04.2018	Stadtvertretung Schönberg				

Sachverhalt:

Gemäß § 60 KV M-V hat die Stadt für jedes Haushaltsjahr einen Jahresabschluss aufzustellen. Die Stadtvertretung beschließt über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Jahresabschluss des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Schönberg zum 31. Dezember 2014 gemäß § 3a KPG geprüft und das Ergebnis in seinem Prüfungsbericht und seinem Prüfungsvermerk zusammengefasst.

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt, die so wesentlich sind, dass sie der Feststellung der Stadtvertretung und der Entlastung des Bürgermeisters durch die Stadtvertretung entgegenstehen könnten.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Schönberg beschließt die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Schönberg zum 31. Dezember 2014.

Die Stadtvertretung beschließt die Entlastung des Bürgermeisters für das Jahr 2014.

Finanzielle Auswirkungen: -

Anlage:

- Jahresabschluss zum 31.12.2014 nebst Anlagen
- Prüfprotokoll

Jahresabschluss

**Städtebauliche Sondervermögen
„Ortsmitte“**

der Stadt Schönberg

zum 31.12.2014

Inhaltsverzeichnis:

Ergebnisrechnung für den Zeitraum 01.01.2014 bis 31.12.2014

Finanzrechnung für den Zeitraum 01.01.2014 bis 31.12.2014

Bilanz zum 31.12.2014

Anhang

Rechenschaftsbericht

Forderungsübersicht

Verbindlichkeitenübersicht

Übersicht der Haushaltsermächtigungen

Muster 5a (Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr)

Anlagenübersicht

Buchungslisten

Ergebnisrechnung 2014											Erläuterung
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (fd. Nr.)	Ermächti- gungen des Haushalts- jahres	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächti- gungen im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvor- jahres	Ergebnis- veränderung gegenüber Haushalts-vorjahr	Übertra- gung von Ermächti- gungen in Haushalts- folgejahre	
			6 ¹	7	8 ²	9	10 ³	11	12 ⁴	13	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		0	0	0	58.505,38	58.505,38	43.074,08	15.431,30	0,00	41
3	+ Erträge der sozialen Sicherung		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	42
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	43
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		3.000	0	3.000	45.513,90	42.513,90	45.727,17	-3.213,27	0,00	441, 443, 444, 445, 448 ⁵
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	442, 448 ⁵
7	+ Erhöhungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		143.000	0	143.000	43.666,00	-99.334,00	8.140,90	-107.474,90	0,00	451
	- Verminderungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0	0	0	8.140,90	8.140,90	8.677,46	-536,56	0,00	
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	452
9	+ Sonstige laufende Erträge		100.000	0	100.000	0,00	-100.000,00	0,00	-100.000,00	0,00	46
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)		246.000	0	246.000	139.544,38	-106.455,62	88.264,69	-194.720,31	0,00	
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	51
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		213.000	0	213.000	124.818,08	-88.181,92	88.373,17	-176.555,09	0,00	52
14	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	53
15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		31.000	0	31.000	14.549,00	-16.451,00	0,00	-16.451,00	0,00	54
17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	55
18	- Sonstige laufende Aufwendungen		0	0	0	177,30	177,30	187,76	-10,46	0,00	56
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)		244.000	0	244.000	139.544,38	-104.455,62	88.560,93	-193.016,55	0,00	
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)		2.000	0	2.000	0,00	-2.000,00	-296,24	-1.703,76	0,00	
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		2.100	0	2.100	0,00	-2.100,00	296,24	-2.396,24	0,00	47
22	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	57
23	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)		2.100	0	2.100	0,00	-2.100,00	296,24	-2.396,24	0,00	
24	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)		4.100	0	4.100	0,00	-4.100,00	0,00	-4.100,00	0,00	
25	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	491
26	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	591
27	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
28	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nummern 24 und 27)		4.100	0	4.100	0,00	-4.100,00	0,00	-4.100,00	0,00	
29	- Einstellungen in die Kapitalrücklage		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	592
30	+ Entnahmen aus der Kapitalrücklage		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	492
31	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnisrücklagen		4.100	0	4.100	0,00	-4.100,00	0,00	-4.100,00	0,00	
32	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	593
33	+ Entnahmen aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	493
34	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 31, 32 und 33)		4.100	0	4.100	0,00	-4.100,00	0,00	-4.100,00	0,00	
35	- Einstellung in sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	594
36	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	494
37	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)		4.100	0	4.100	0,00	-4.100,00	0,00	-4.100,00	0,00	
nachrichtlich:											
38	Ergebnisvortrag (§ 47 Abs. 5 Nr. 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorjahr					0,00					
39	Ergebnisvortrag (§ 47 Abs. 5 Nr. 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr					0,00					

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung							Erläuterung
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ermächti- gungen des Haushalts- jahres	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächti- gungen im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Konto- nummer
		1	2	3 ¹	4	5 ²	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40
	darunter:						
	1.1 Grundsteuer A	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(4011)
	1.2 Grundsteuer B	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(4012)
	1.3 Gewerbesteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(4013)
	1.4 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(4021)
	1.5 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(4022)
	1.6 Sonstige Gemeindesteuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(403)
	1.7 Ausgleichsleistungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(4052)
	1.8 Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(40541)
	1.9 Leistungen des Landes aus dem Ausgleich von Sonderleistungen aus der Zusammenführung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(40542)
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und	0,00	0,00	0,00	58.505,38	58.505,38	41
	darunter:						
	2.1 Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(411)
	2.2 Bedarfszuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(412)
	2.3 Sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(413)
	2.4 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0,00	0,00	0,00	58.505,38	58.505,38	(414)
	2.5 Allgemeine Umlagen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(4161)
	2.6 Allgemeine Umlagen von Gemeinden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(4162)
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	42
	darunter:						
	3.1 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(421)
	3.2 Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(422)
	3.3 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(423)
	3.4 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(424)
	3.5 Kostenerstattungen von anderen Sozialhilfeträgern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(425)
	3.6 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(426)
	3.7 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(427)
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	43
	darunter:						
	4.1 Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(431)
	4.2 Benutzungsgebühren, Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(432)
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.000,00	0,00	3.000,00	45.513,90	42.513,90	441, 443, 444, 445, 448 ³
	darunter:						
	5.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.000,00	0,00	3.000,00	45.513,90	42.513,90	(441)
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	442, 448 ³
7	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und - Verminderung des Bestandes an fertigen	143.000,00	0,00	143.000,00	43.666,00	-99.334,00	451
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	452
9	+ Sonstige laufende Erträge	100.000,00	0,00	100.000,00	0,00	-100.000,00	46
	darunter:						
	9.1 Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens	20.000,00	0,00	20.000,00	0,00	0,00	(461)
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der	246.000,00	0,00	246.000,00	139.544,38	-106.455,62	
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50
	darunter:						
	11.1 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(507)
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	51
	darunter:						
	12.1 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(515)
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	213.000,00	0,00	213.000,00	124.818,08	-88.181,92	52
	darunter:						
	13.1 Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(522)
	13.2 Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	30.000,00	0,00	30.000,00	34.243,71	4.243,71	(523)
14	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	53
15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige	31.000,00	0,00	31.000,00	14.549,00	-16.451,00	54

	darunter:						
	16.1	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	31.000,00	0,00	31.000,00	14.549,00	-16.451,00 (541)
	16.2	Schuldendiensthilfen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 (542)
	16.3	Gewerbesteuerumlage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 (5431)
	16.4	Allgemeine Umlagen an das Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 (5441)
	16.5	Allgemeine Umlagen an Landkreise	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 (54421)
	16.6	Allgemeine Umlagen an das Amt oder die geschäftsführende Gemeinde	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 (54422)
	16.7	Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 (5443)
	16.8	Allgemeine Umlagen an Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 (5449)
17		- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 55
	darunter:						
	17.1	Leistungen nach SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 (551)
	17.2	Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 (552)
	17.3	Leistungen nach SGB XII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 (553)
	17.4	Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB XII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 (554)
	17.5	Leistungen nach SGB VIII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 (555)
	17.6	Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB VIII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 (556)
	17.7	Sonstige soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 (557)
	17.8	Kostenbeteiligungen und -erstattungen für sonstige soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 (558)
	17.9	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 (559)
18		- Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	177,30	177,30 56
19		Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	244.000,00	0,00	244.000,00	139.544,38	-104.455,62
20		Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	2.000,00	0,00	2.000,00	0,00	-2.000,00
21		+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	2.100,00	0,00	2.100,00	0,00	-2.100,00 47
	darunter:						
	21.1	Zinserträge	2.100,00	0,00	2.100,00	0,00	-2.100,00 (471, 472, 479)
	21.2	Sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 (473 - 479)
22		- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 57
	darunter:						
	22.1	Zinsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 (571 - 579)
	22.2	Sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 (571 - 579)
23		Finanzergebnis	2.100,00	0,00	2.100,00	0,00	-2.100,00
24		Ordentliches Ergebnis	4.100,00	0,00	4.100,00	0,00	-4.100,00
25		+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 491
26		- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 591
27		Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28		Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der	4.100,00	0,00	4.100,00	0,00	-4.100,00
29		- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 592
30		+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 492
	darunter:						
	30.1	Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 (4922)
31		Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der	4.100,00	0,00	4.100,00	0,00	-4.100,00
32		- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 593
33		+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 493
34		Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der	4.100,00	0,00	4.100,00	0,00	-4.100,00
35		- Einstellung in sonstige zweckgebundene	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 594
36		+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 494
37		Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	4.100,00	0,00	4.100,00	0,00	-4.100,00
nachrichtlich:							
38		Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem				0,00	
39		Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das				0,00	

¹ Summe der Spalten 1 und 2

² Saldo der Spalten 3 und 4

³ Die Erträge sind sachgerecht in der Zeile 5 oder 6 auszuweisen.

Finanzrechnung 2014												Erläuterung
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (Ifd. Nr.)	Ermächti- gungen des Haushalts- jahres	Übertragene Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen im Haushalts-jahr	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung im Haushalts- jahr	Ergebnis des Haus- haltsvor- jahres	Ergebnis- veränderung gegenüber Haushalts- vorjahr	Übertragung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	Konto- nummer	
			6 ²	7	8 ³	9	10 ⁴	11	12 ⁵	13		
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60	
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	58.505,38	58.505,38	0,00	58.505,38	0,00	61	
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	62	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	63	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		3.000	0	3.000	22.283,89	19.283,69	22.945,34	-661,65	0,00	641, 648 ⁷	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	642, 648 ⁷	
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		143.000	0	143.000	35.600,59	-107.399,41	0,00	35.600,59	0,00	651	
	- Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	652	
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen		100.000	0	100.000	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	0,00	66 / 669	
10	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)		246.000	0	246.000	116.389,66	-129.610,34	22.945,34	93.444,32	0,00		
11	- Personalauszahlungen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	70	
12	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	71	
13	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		213.000	0	213.000	96.597,88	-116.402,12	66.684,79	29.913,09	0,00	72	
14	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transfer- auszahlungen		31.000	0	31.000	14.549,00	-16.451,00	0,00	14.549,00	0,00	74	
15	- Auszahlungen der sozialen Sicherung		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	75	
16	- Sonstige laufende Auszahlungen		0	0	0	177,30	177,30	187,76	-10,46	0,00	76 / 7695	
17	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 16)		244.000	0	244.000	111.324,18	-132.675,82	66.872,55	44.451,63	0,00		
18	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)		2.000	0	2.000	5.065,48	3.065,48	-43.927,21	48.992,69	0,00		
19	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen		2.100	0	2.100	0,00	-2.100,00	104,67	-104,67	0,00	67	
20	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	77	
21	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzen- und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)		2.100	0	2.100	0,00	-2.100,00	104,67	-104,67	0,00		
22	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)		4.100	0	4.100	5.065,48	965,48	-43.822,54	48.888,02	0,00		
23	+ Außerordentliche Einzahlungen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	689	
24	- Außerordentliche Auszahlungen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7695	
25	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 23 und 24)		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 22 und 25)		4.100	0	4.100	5.065,48	965,48	-43.822,54	48.888,02	0,00		
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		412.000	0	412.000	48.246,82	-363.753,18	25.371,51	22.875,31	0,00	681	
28	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	682	
29	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	684	
30	+ Einzahlungen aus Sachanlagen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	685	
31	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	686	
32	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kredit- gewährungen		0	0	0	0,00	0,00	10.414,21	-10.414,21	0,00	687	
33	+ Einzahlungen aus Vorräten		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	688	
34	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)		412.000	0	412.000	48.246,82	-363.753,18	35.785,72	12.461,10	0,00		
35	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	781 + 784	
36	- Auszahlungen für Sachanlagen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	785	
37	- Auszahlungen für Finanzanlagen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	786	
38	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kredit- gewährungen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	787	
39	- Auszahlungen für Vorräte		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	788	
39a	- Sonstige Investitionsauszahlungen		143.000	0	143.000	35.600,59	-107.399,41	5.000,00	30.600,59	0,00	789	
40	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39)		143.000	0	143.000	35.600,59	-107.399,41	5.000,00	30.600,59	0,00		
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)		269.000	0	269.000	12.646,23	-256.353,77	30.785,72	-18.139,49	0,00		
42	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 41)		273.100	0	273.100	17.711,71	-255.388,29	-13.036,82	30.748,53	0,00		

43	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	691 + 692
44	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	791 + 792
45	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen (Saldo der Nummern 43 und 44)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
46 ¹	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	693 + 694
47 ¹	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	793 + 794
48 ¹	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 46 und 47)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
49 ¹	+ Abnahme der liquiden Mittel	387.000,00	0,00	387.000,00	146.924,77	-240.075,23	71.872,55	75.052,22	0,00	
50 ¹	- Zunahme der liquiden Mittel	-660.100,00	0,00	-660.100,00	-164.636,48	495.463,52	-58.835,73	-105.800,75	0,00	
51 ¹	Veränderung der liquiden Mittel (Saldo der Nummern 49 und 50)	-273.100,00	0,00	-273.100,00	-17.711,71	255.388,29	13.036,82	-30.748,53	0,00	
52	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Saldo der Nummern 45, 48 und 51)	-273.100,00	0,00	-273.100,00	-17.711,71	255.388,29	13.036,82	-30.748,53	0,00	
53	+ Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	699
54	- Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	799
55	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (Saldo der Nummern 53 und 54)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
56 ⁶	Kontrollrechnung (Summe der Nummern 42, 52 und 55)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
57 ¹	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	X		X		X		X		
58 ¹	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 50 und 59)									
59 ¹	Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres									29.337,28
60 ¹	Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres (Saldo der Nummern 59 und 51)									47.048,99

- 1 Amsangehörige Gemeinden haben anstelle des Satzes 1 Nummern 46 bis 51 sowie 57 bis 60
- 2 Spalte 6 = Summe der Spalten 1 bis 5. Auf die Darstellung der Spalten 1 bis 5 kann verzichtet werden.
- 3 Spalte 8 = Summe der Spalten 6 und 7
- 4 Spalte 10 = Saldo der Spalten 8 und 9
- 5 Spalte 12 = Saldo der Spalten 9 und 11
- 6 Die Summe aus dem Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag (Nummer 42), dem Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Nummer 52) und dem Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (Nummer 55) muss Null sein.
- 7 Die Einzahlungen sind sachgerecht bei Nummer 5 oder Nummer 6 auszuweisen.

Jahresabschluss-Bilanz mit Sachkonten

Aktivseite					
Posten	Konto	Bezeichnung	31.12. Haushalts- vorjahr	31.12. Haushaltsjahr	Veränderung gegenüber dem Haushalts- vorjahr
			in €		
1		Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00
1.1		Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
1.2		Sachanlagen	0,00	0,00	0,00
1.3		Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
1.3.9		Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
	1372	Ausleihungen an den sonstigen inländischen Bereich	0,00	0,00	0,00
2		Umlaufvermögen	252.450,07	306.198,18	53.748,11
2.1		Vorräte	210.539,08	246.064,18	35.525,10
2.1.2		Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	210.539,08	246.064,18	35.525,10
	1423	Privat nutzbare Objekte	193.099,58	224.812,22	31.712,64
	1424	Straßen, Wege, Plätze, Gemeindeeinrichtungen	9.298,60	13.186,55	3.887,95
	1426	Unfertige Leistungen Städtebauliches Sondervermögen Betriebskosten	8.140,90	8.065,41	-75,49
2.1.3		Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	0,00	0,00	0,00
2.2		Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.573,71	13.085,01	511,30
2.2.1		Öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00	0,00	0,00
2.2.2		Privatrechtliche Forderungen	12.573,71	13.085,01	511,30
	1651	Privatrechtliche Forderungen gegen Unternehmen	12.161,28	12.266,94	105,66
	1659	Privatrechtliche Forderungen gegen den sonstigen privaten Bereich	412,43	818,07	405,64
2.2.6		Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00
2.2.6.1		Forderungen gegen die Gemeinde	0,00	0,00	0,00
2.2.6.2		Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00
2.2.7		Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
2.4		Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	29.337,28	47.048,99	17.711,71
	18413	Kontokorrentkonto unter Verfügung des Sanierungsträgers	29.337,28	47.048,99	17.711,71
3.		Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
3.2		Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
5.		Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
		Bilanzsumme	252.450,07	306.198,18	53.748,11

Jahresabschluss-Bilanz mit Sachkonten

Passivseite					
Posten	Konto	Bezeichnung	31.12.	31.12.	Veränderung gegenüber dem Haushaltsvorjahr
			Haushaltsvorjahr	Haushaltsjahr	
			in €		
1		Eigenkapital	181.099,58	181.099,58	0,00
1.1		Kapitalrücklage	181.099,58	181.099,58	0,00
	2011	Allgemeine Kapitalrücklage	181.099,58	181.099,58	0,00
1.2		Zweckgebundene Ergebnisrücklage	0,00	0,00	0,00
1.3		Ergebnisvortrag	0,00	0,00	0,00
1.4		Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00
1.5		Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
2		Sonderposten	52.503,11	99.338,60	46.835,49
2.1		Sonderposten zum Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00
2.1.1		Sonderposten aus Zuwendungen	0,00	0,00	0,00
	23141	Sonderposten aus Zuwendungen vom Bund	0,00	0,00	0,00
	23142	Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00
	23143	Sonderposten aus Zuwendungen von der Gemeinde	0,00	0,00	0,00
2.4		Sonstige Sonderposten	52.503,11	99.338,60	46.835,49
2.4.1		Sonderposten für Investitionen an privat nutzbaren Objekten	12.000,00	43.712,64	31.712,64
	239312	Sonderposten aus Zuwendungen vom Bund	1.812,00	11.912,48	10.100,48
	239313	Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	6.622,80	16.723,28	10.100,48
	239314	Sonderposten aus Zuwendungen von der Gemeinde	3.565,20	15.076,88	11.511,68
2.4.2		Sonderposten für Investitionen an öffentlich nutzbaren Objekten	6.535,99	9.012,61	2.476,62
	239322	Sonderposten aus Zuwendungen vom Bund	1.404,09	2.642,40	1.238,31
	239323	Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	5.131,90	6.370,21	1.238,31
2.4.3		Erhaltene Anzahlungen auf sonstige Sonderposten	33.967,12	46.613,35	12.646,23
	23985	Erhaltene Anzahlungen auf sonstige Sonderposten vom Bund	10.014,72	14.041,97	4.027,25
	23983	Erhaltene Anzahlungen auf sonstige Sonderposten vom Land	7.478,58	11.505,83	4.027,25
	23985	Erhaltene Anzahlungen auf sonstige Sonderposten von der Gemeinde	16.473,82	21.065,55	4.591,73
3		Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
3.3		Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
4		Verbindlichkeiten	18.847,38	25.760,00	6.912,62
4.2		Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00	0,00
4.4		Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	7.376,00	7.196,00	-180,00
	34591	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen vom privaten Bereich für Betriebskosten	7.376,00	7.196,00	-180,00
4.5		Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.708,77	14.390,06	5.681,29
	35511	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.708,77	14.390,06	5.681,29
4.9		Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	0,00	0,00	0,00
4.10		Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	2.762,61	4.173,94	1.411,33
4.10.1		Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00
4.10.2		Sonstige Verbindlichkeiten ggü dem sonstigen öffentlichen Bereich	2.762,61	4.173,94	1.411,33
	34431	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen der Gemeinde für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten	2.762,61	4.173,94	1.411,33
4.11		Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
5		Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
5.3		Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
		Bilanzsumme	252.450,07	306.198,18	53.748,11

ANHANG

des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Schönberg zum Jahresabschluss 31. Dezember 2014

Rechtsgrundlagen

Der Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Schönberg wurde unter Beachtung des § 64 Abs. 2, 4 i. V. m. § 60 Abs. 1 und Abs. 2 KV M-V und der §§ 17 Abs. 5 bis 7; 32 Abs 1 Nr. 5; 34 Abs. 2, 3 und Abs. 6 bis 8; 39 Abs. 2; 42 Abs. 1; 43 Abs. 1 bis 3; 44 Abs. 3 und 4; 45 Abs. 3 und 4; 46 Abs. 2 und 3; 47 Abs. 2; 48 GemHVO-Doppik erstellt.

Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gliederungsvorschriften der GemHVO-Doppik zur Ergebnis- und Finanzrechnung und der Bilanz fanden uneingeschränkt Beachtung.

Zusätzlich zu den in § 47 Abs. 4 und 5 GemHVO-Doppik aufgeführten Bilanzposten wurde zur Verbesserung des Einblicks in die Vermögens- und Finanzlage des Städtebaulichen Sondervermögens und aufgrund der wesentlichen Bedeutung dieser Bilanzposten die Posten unfertige Leistungen, unfertige Erzeugnisse, Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen und sonstige Sonderposten weiter aufgegliedert.

Angaben zu den Positionen der Ergebnis- und Finanzrechnung

Die Vorschriften der GemHVO-Doppik fanden in der Ergebnisrechnung und in der Finanzrechnung uneingeschränkt Anwendung.

Angaben zu Posten der Aktivseite der Bilanz

I. Anlagevermögen	0,00 €
	(0,00 €)

Die Entwicklung des Anlagevermögens sind in der Anlagenübersicht dargestellt.

1.3 Finanzanlagen	0,00 €
	(0,00 €)

Die Finanzanlagen wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buch-/Beleginventur erfasst. Ausleihungen an Grundstückseigentümer waren zum Bilanzstichtag nicht mehr zu bilanzieren.

II. Umlaufvermögen **306.198,18 €**
(252.450,07 €)

1. Vorräte **246.064,18 €**
(210.539,08 €)

Die unfertigen Leistungen / unfertigen Erzeugnisse an privat nutzbaren Objekten betreffen ausschließlich D-4 Vermögen. Sie wurden zum Einbringungswert bzw. zu niedrigeren Anschaffungskosten zuzüglich nachträglicher Herstellungskosten bewertet. Soweit der Verkehrswert zum Bilanzstichtag überschritten war, wurden die Grundstücke auf diesen niedrigeren Wert abgewertet. Im Haushaltsjahr 2014 wurden keine D4-Objekte verkauft. Sanierungsmaßnahmen an D4-Objekten erfolgten im Haushaltsjahr 2014 i. H. v. 32 TEURO.

Die unfertigen Leistungen / unfertigen Erzeugnisse für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten betreffen ausschließlich Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten. Sie wurden zu Herstellungskosten gemäß § 33 Abs. 3 GemHVO-Doppik bewertet. Die Herstellungskosten umfassen dabei sämtliche Einzelkosten.

Gemeinkosten und Fremdkapitalzinsen wurden nicht aktiviert. Abschreibungen auf den niedrigen beizulegenden Wert waren nicht vorzunehmen. Im Bereich der Straßen und Gemeindebedarfseinrichtungen erfolgte im Haushaltsjahr eine Bestandserhöhung von 4 TEURO.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände **13.085,01 €**
(12.573,71 €)

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden durch eine Buch- bzw. Beleginventur zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt. Die erkennbaren Einzelrisiken und ein allgemeines Kreditrisiko waren nicht zu berücksichtigen.

Die privatrechtlichen Forderungen beinhalten den Kassenbestand des Hausverwalterkontos.

2.4 Guthaben bei Kreditinstituten **47.048,99 €**
(29.337,28 €)

Das Kontokorrentguthaben des Treuhandkontos ist durch Tagesauszüge zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Die liquiden Mittel wurden zum Nennwert angesetzt.

Angaben zu Posten der Passivseite der Bilanz

I. Allgemeine Kapitalrücklage **181.099,58 €**

(181.099,58 €)

Die Kapitalrücklage ergibt sich rechnerisch aus dem Differenzbetrag zwischen Aktiva und den Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Sie entspricht wertmäßig den auf der Aktivseite unter den Vorräten ausgewiesenen eingebrachten Werten des D-4 Vermögens.

Im Haushaltsjahr 2014 wurden keine Grundstücke verkauft.

II. Sonderposten **99.338,60 €**

(52.503,11 €)

2.1 Sonderposten zum Anlagevermögen **0,00 €**

(0,00 €)

Der Sonderposten zum Anlagevermögen entspricht dem Wert des auf der Aktivseite ausgewiesenen Ausleihungen an Dritte.

2.4 sonstiger Sonderposten **99.338,60 €**

(52.503,11 €)

Der sonstige Sonderposten enthält Zuwendungen des Bundes, des Landes und Eigenmittel der Stadt Schönberg für Maßnahmen an D4-Objekten und öffentlichen Maßnahmen sowie Anzahlungen auf sonstige Sonderposten gemäß § 37 Abs. 5 GemHVO-Doppik vom Bund, vom Land und der Stadt Schönberg.

V. Verbindlichkeiten **25.760,00 €**

(18.847,38 €)

Die Verbindlichkeiten wurden durch eine Buch- bzw. Beleginventur zum Bilanzstichtag nachgewiesen und gemäß § 33 Abs. 6 GemHVO-Doppik zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Die Verbindlichkeiten haben sich im Haushaltsjahr um 7 TEURO erhöht. Dies ist im Wesentlichen auf den Anstieg von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen durch Trägervergütung und erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen der Gemeinde zurückzuführen.

Sonstige Angaben

1. Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung ist gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO-Doppik ausgeglichen.

Die wesentlichen Abweichungen im Haushaltsjahr beruhen auf geringeren Aufwendungen für Bestandserhöhungen an D4-Objekten.

2. Finanzrechnung

Die Finanzrechnung ist gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 2 (alte Fassung) GemHVO-Doppik ausgeglichen.

3. Rechenschaftsbericht

Der Rechenschaftsbericht wurde dem Jahresabschluss als Anlage beigefügt.

4. Finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen und kreditähnlichen Verpflichtungen

Keine

5. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, die noch keine Verbindlichkeiten begründen

Folgende Verpflichtungsermächtigungen wurden in Anspruch genommen, die jedoch noch keine Verbindlichkeiten begründen:

keine

6. Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Zum Bilanzstichtag liegen folgende Sachverhalte vor, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen für die Gemeinde ergeben:

keine

7. sonstige wesentliche Verträge

Das Städtebauliche Sondervermögen hat folgende wesentliche Verträge abgeschlossen:

keine

Stadt Schönberg, den

Bürgermeister

**Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss
31. Dezember 2014
des Städtebaulichen Sondervermögens
der Stadt Schönberg**

Inhaltsverzeichnis

	S.
A. Rechtsgrundlagen	3
B.1. Rahmenbedingungen	
B.2. Zusammengefasstes Ergebnis	
B.2.1. Bilanz	3
B.2.2. Ergebnisrechnung	3
B.2.3. Finanzrechnung	4
B.2.4. Haushaltsausgleich	4
C. Vermögens- und Finanzlage, Allgemeines	4
C.1. Anlagevermögen	5
C.1.1. Entwicklung	5
C.2. Umlaufvermögen	
C.2.1. Vorräte	6
C.2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6
C.3. Schulden	
C.3.1. Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten	7
C.4. Eigenkapital	
C.4.1. Entwicklung des Eigenkapitals	7
C.5. Finanzrechnung	8
C.5.1. Finanzinstrumente und Haftungsverhältnisse	9
C.5.2. Entwicklung des Saldos der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	9
D.1. Ertragslage der Gemeinde	10
E. Vorgänge von besonderer wirtschaftlicher Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres	10
F. Prognosebericht	10

A. Rechtsgrundlagen

Gem. § 60 Abs. 3 Nr. 1 KV M-V und § 42 GemHVO-Doppik M-V besteht die Pflicht zur Erstellung eines Rechenschaftsberichtes. § 49 GemHVO-Doppik M-V enthält nähere Bestimmungen über die Ausgestaltung des Rechenschaftsberichtes.

B.1. Rahmenbedingungen

Das Städtebauliche Sondervermögen der Stadt Schönberg wird durch die EGS Entwicklungsgesellschaft mbH, Bertha-von-Suttner-Str. 5, 19061 Schwerin treuhänderisch verwaltet. Die Durchführung und Abrechnung der Sanierungsmaßnahme richtet sich nach den Vorschriften des BauGB und der Städtebauförderrichtlinie des Landes Mecklenburg-Vorpommern (StBauFR). Der Sanierungsträger erstellt am Ende eines jeden Haushaltsjahres eine Zwischenabrechnung nach den Vorschriften der StBauFR. Aus dieser Zwischenabrechnung erstellt die Stadt Schönberg einen Jahresabschluss nach den Vorgaben der KV M-V und der GemHVO-Doppik.

B.2. Zusammengefasstes Ergebnis

B.2.1. Bilanz

Die Bilanz zum Schluss des Haushaltsjahres 2014 weist ein positives Eigenkapital in Höhe von 181 TEURO aus. Das Eigenkapital hat sich im Vergleich zu Haushaltsvorjahr nicht verändert.

Das Vermögen des Städtebaulichen Sondervermögens beträgt zum Bilanzstichtag 306 TEURO. Zum vorhergehenden Haushaltsjahr hat sich das Vermögen um 54 TEURO erhöht.

Das Vermögen ist belastet mit Verbindlichkeiten in Höhe von 26 TEURO. Zum vorhergehenden Haushaltsjahr haben sich die Verbindlichkeiten um 7 TEURO erhöht. Das Vermögen ist in Höhe von 99 TEURO durch Sonderposten finanziert. Zum vorhergehenden Haushaltsjahr haben sich die Sonderposten um 47 TEURO erhöht.

B.2.2. Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung zum Haushaltsjahr 2014 weist ein Jahresergebnis von 0,00 EURO aus. Der Ergebnisvortrag zum 31.12. des Haushaltsjahres 2014 beträgt 0,00 EURO.

B.2.3. Finanzrechnung

Der liquide Mittelbestand steigt von 29.337,28 EURO zum 31.12.2013 um 17.711,71 EURO auf 47.048,99 EURO zum 31.12.2014. Ursache hierfür sind im Wesentlichen neue Zuwendungen vom Bund und Land sowie Eigenmittel der Gemeinde

B.2.4. Haushaltsausgleich

Der Haushaltsausgleich gemäß § 16 Abs. 2 GemHVO-Doppik wurde in der Ergebnis- und in der Finanzrechnung erreicht.

C. Vermögens- und Finanzlage

Allgemeines

Die Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage des Städtebaulichen Sondervermögens spiegelt sich in der Bilanz wieder. In der Bilanz werden die Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten des Haushaltsjahres dargestellt und anhand der nachfolgenden Kennzahlen analysiert. Dadurch können Aussagen zu den Bestandteilen des Vermögens und der Verbindlichkeiten, möglichen Risiken u. ä. sowie für ggf. zu ergreifende Gegenmaßnahmen getroffen werden.

	Stand	Stand	Veränd erung	
	31.12.13 T€	31.12.14 T€	T€	%
Vermögen				
Anlagevermögen				
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0%
2. Sachanlagen	0	0	0	0%
3. Finanzanlagen	0	0	0	0%
Bruttoanlagevermögen	0	0	0	0%
Umlaufvermögen				
1. Privat nutzbare Objekte	193	225	32	16,58%
2. Öffentlich-nutzbare Objekte	9	13	4	44,44%
3. Betriebskosten	8	8	0	0%
3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	13	13	0	0%
4. Liquide Mittel (im Forderungsbestand enthalten)	29	47	18	62,07%
Nettoumlaufvermögen	252	306	54	21,43%
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0%
Summe bereinigtes Vermögen	252	306	54	21,43%

Schulden	Stand	Stand	Veränderung	
	31.12.13 T€	31.12.14 T€	T€	%
Anleihen, Investkredite und ähnl. Verbindlichkeiten	0	0	0	0%
Liquiditätskredite und ähnliche Verbindlichkeiten	0	0	0	0%
Transferleistungen	0	0	0	0%
Sonstige Verbindlichkeiten	19	26	7	36,84%
Sonstige Rückstellungen	0	0	0	0%
Zwischensumme	19	26	7	36,84%
Passive RAP	0	0	0	0%
Summe bereinigte Schulden	19	26	7	36,84%
Eigenkapital	181	181	7	36,84%

C.1. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen bleibt im Haushaltsjahr unverändert:

Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen in das Haushaltsjahr 2015 übertragen.

C.1.1. Entwicklung

Investitionsmaßnahmen in privat nutzbare Objekte sind in den Folgejahren nur noch vereinzelt durchgeführt. Der Verkauf der restlichen D4-Objekte geht in den Haushaltsfolgejahren weiter.

Im Bereich der öffentlich-nutzbaren Objekte sind die Erschließungsmaßnahmen weitgehend abgeschlossen. Zuwendungen an private Dritte erfolgen im Wesentlichen nicht nach § 37 Abs. 1 GemHVO-Doppik.

C.2. Umlaufvermögen

C.2.1. Vorräte

Errichtung / Modernisierung / Instandsetzung privat nutzbarer Objekte (D.4.-Vermögen)

Die Ausgaben betreffen die vom Sanierungsvermögen getragenen Ausgaben für die Modernisierung und Instandsetzung gemeindeeigener Grundstücke (D.4.-Vermögen). Sofern Ausgaben für bereits verkaufte Objekte in den kumulierten Ausgaben enthalten waren, wurden diese herausgerechnet. Soweit diese nicht über die Verwertungserlöse erwirtschaftet wurden, hat sich das Eigenkapital entsprechend vermindert.

Unter Berücksichtigung des Wertes des eingebrachten Grund und Bodens sowie der eingebrachten Gebäude wird zu jedem Bilanzstichtag geprüft, ob der Gesamtwert pro Objekt im Falle eines Verkaufs am Markt erzielt werden kann. Ist dies nicht der Fall, wird eine Abschreibung gemäß § 34 Abs. 7 GemHVO-Doppik vorgenommen.

Im Haushaltsjahr 2014 wurden Sanierungsmaßnahmen D4-Objekt mit einem Wert von 32 TEURO durchgeführt. Der Nachweis der Postenentwicklung erfolgt in einem „Verzeichnis der Grundstücke im Sanierungssondervermögen gemäß D.4. StBauFR“.

Errichtung / Modernisierung / Instandsetzung öffentlich nutzbarer Objekte

Im Haushaltsjahr 2014 wurden Erschließungsmaßnahmen an Straßen, Wege und Plätze i. H. v. 4 TEURO weitergeführt.

C.2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die offenen Forderungen zum 31.12.2014 betragen 13.085,01 EURO (31.12.2013: 12.573,71 EURO). Die Forderungen betreffen den Kontobestand des Hausverwalterkontos sowie Forderungen aus der Hausverwaltung.

C.3. Schulden

C.3.1. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten betreffen Verbindlichkeiten aus Betriebskostenabrechnungen mit 7 TEURO, Lieferungen und Leistungen mit 13 TEURO sowie Erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen der Gemeinde mit 4 TEURO. Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung bestehen aus Trägervergütung und Verwaltervergütung.

C.4. Eigenkapital

C.4.1. Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital entwickelte sich wie folgt (in €)

	Ergebnis- vortrag ins HH- Folgejahr	Allgemeine Kapital- rücklagen	Zweck- gebundene Kapitalrück- lagen	Rücklage kommunaler Finanz- ausgleich	Rücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen	Eigenkapital zum Ende des Haushalts- jahres
	2	3	4	5	6	7
Eigenkapital zum 31.12.13	0	181.099	0	0	0	181.099
Eigenkapital zum 31.12.14	0	181.099	0	0	0	181.099

Die Eigenkapitalquote (EK / Bilanzsumme) beträgt zum 31.12.2014 59,14 % und ist zum Vorjahr (31.12.2013: 71,74 %) leicht gesunken.

C.5. Finanzrechnung

Nachfolgend die verkürzte Finanzrechnung zum 31.12.2014

	HH-Jahr 2014 Plan, in T€	HH-Jahr 2014 Ergebnis, in T€	Veränderung in T€
Saldo der ordentlichen Aus- und Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Zeile 22)	4,1	5,0	0,9
Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Zeile 26)	4,1	5,0	0,9
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeile 34)	412,0	48,2	-363,7
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeile 40)	143,0	35,6	-107,4
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeile 41)	269,0	12,6	-256,4
Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag (Zeile 42)	273,1	17,7	-255,4
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Zeile 43)	0	0	0
Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Zeile 44)	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Zeile 45)	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Zeile 48)	0	0	0
Veränderung der liquiden Mittel (Zeile 51)	273,1	17,7	-255,4
Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	29,3	29,3	0
Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres	302,4	47,0	-255,4

Für das Haushaltsjahr 2014 wurde ein doppischer Haushalt für das Städtebauliche Sondervermögen aufgestellt. Die Abweichung in den Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit resultieren aus geringeren Zuwendungen und nicht durchgeführten Sanierungsmaßnahmen.

C.5.1. Finanzinstrumente und Haftungsverhältnisse

Außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente liegen nicht vor.

C.5.2. Entwicklung des Saldos der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlung.

Nach § 17 Abs. 6 GemHVO-Doppik ist die Entwicklung des Saldos der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 26 nach Verrechnung der Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen im Anhang darzustellen.

Für die Darstellung verweisen wir auf das Muster 5a, das dem Jahresabschluss als Anlage beigefügt ist.

D.1. Ertragslage der Gemeinde

Verkürzte Ergebnisrechnung zum 31.12.2014

	Plan, in T€	Ergebnis, in T€	Veränderung in T€
Summe der ordentlichen Erträge aus Verwaltungstätigkeit	246,0	139,5	-106,5
Summe der ordentlichen Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	244,0	139,5	-104,5
Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	2,0	0,0	-2,0
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen	0,0	0,0	0,0
Jahresergebnis	4,1	0,0	-4,1

Die Differenz zwischen Plan und Ergebnis resultiert im Wesentlichen aus geringeren Bestandsveränderungen an D4-Objekten.

E. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschluss des Geschäftsjahres liegen nicht vor.

F. Prognosebericht

Das Sanierungsgebiet der Stadt Schönberg steht vor dem Abschluss. In den Haushaltsfolgejahren werden Einzelprojekte fertig gestellt und vereinzelte Zuwendungen an Dritte ausgereicht.

Schönberg, den

Bürgermeister

Forderungsübersicht									
Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2 GemHVO-Doppik)	Forderungen zum Ende des Haushaltsjahres				Kumulierte Abzinsung	kumulierte sonstige Wert- berichtigungen	Bilanzwert	Bilanzwert
		davon mit einer Restlaufzeit			Nominalwert				
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren		zum Ende des Haushaltsjahres	zum Ende des Haushaltsjahres	zum Ende des Haushaltsjahres	zum Ende des Haushaltsvor- jahres
in €									
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen								
	- Gebührenforderungen								
	Beitragsforderungen								
	Steuerforderungen								
	- Grundsteuer								
	- Gewerbesteuer								
	- Sonstige								
	- Forderungen aus Transferleistungen								
	- Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen								
	Summe öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen								
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.085,01			13.085,01			13.085,01	
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen								
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht								
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen								
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich:								
2.2.6.1 ¹	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand								
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich								
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände								
2.2	Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	13.085,01			13.085,01			13.085,01	

¹ Ämter weisen die Forderungen gegenüber den amtsangehörigen Gemeinden aus der Hingabe von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand aus. Amtsangehörige Gemeinden weisen die Forderungen gegenüber dem Amt aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand aus.

Verbindlichkeitenübersicht										
Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4 GemHVO-Doppik)	Verbindlichkeiten zum 31.12. des <i>Haushaltsjahr</i> mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12. <i>Haushalts-</i> <i>jahr</i> (Nominal- wert)	Abzinsung zum 31.12. <i>Haushalts-</i> <i>jahr</i>	Stand zum 31.12. <i>Haushalts-</i> <i>jahr</i> (Bilanzwert)	davon durch Grundpfand- rechte oder ähnliche Rechte	Art und Form der Sicherheit	Stand zum 31.12. <i>Haushalts-</i> <i>vorjahres</i> (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren						
in €										
4.1	Anleihen									
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen									
	davon:									
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen									
4.2.2 ¹	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit									
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen									
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	7.196,00			7.196,00		7.196,00		7.376,00	
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.390,06			14.390,06		14.390,06		8.708,77	
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen									
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen									
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein									
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen									
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:									
4.10.1 ²	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand									
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen	4.173,94			4.173,94		4.173,94		2.762,61	
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten									
4	Summe der Verbindlichkeiten	25.760,00			25.760,00		25.760,00		18.847,38	

¹ Ämter weisen nur den auf ihren Haushalt entfallenden Anteil an den Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit aus.

Ämter weisen die Verbindlichkeiten gegenüber den amtsangehörigen Gemeinden aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand aus.

² Amtsangehörige Gemeinden weisen die Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand aus.

Anlagenübersicht mit Sonderpostenübersicht																	
Posten	Art (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 1 bzw. § 47 Absatz 5 Nummer 2 GemHVO-Doppik)	Anschaffungs- und Herstellungskosten / Zuführungsbeträge					Abschreibungen, Wertberichtigungen / Auflösungsbeträge					Restbuchwerte		Kennzahlen		außerplanmäßige Abschreibungen/ Auflösungsbeträge	
		Stand zum 31.12. des Haushaltsvorjahres ¹	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand zum 31.12. Haushaltsjahr	Aufgelaufene Abschreibungen zum 31.12. Haushaltsvorjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abbuchungen im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Aufgelaufene Abschreibungen auf Abgänge	Abbuchungen zum 31.12. Haushaltsjahr	Restbuchwerte am 31.12. des Haushaltsjahres	Restbuchwerte am Ende des Haushaltsvorjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz		Durchschnittlicher Restbuchwert
in €																	
Anlagenübersicht																	
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände																
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten																
1.1.2	Geleistete Zuwendungen																
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse																
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert																
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände																
	Summe immaterielle Vermögensgegenstände																
1.2	Sachanlagen																
1.2.1	Wald, Forsten																
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte																
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte																
1.2.4	Infrastrukturvermögen																
1.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden																
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler																
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge																
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung																
1.2.9	Pflanzen und Tiere																
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau																
	Summe Sachanlagen																
1.3	Finanzanlagen																
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen																
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen																
1.3.3	Beteiligungen																
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht																
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen																
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen																
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens																
1.3.8	Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen																
1.3.9	Sonstige Ausleihungen*																
	Summe Finanzanlagen																
	Summe Anlagevermögen																
Sonderpostenübersicht zum Anlagevermögen																	
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen																
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten																
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen																
	Summe Sonderposten zum Anlagevermögen																

Sonderposten
Entwicklung 2014

Sonderposten zum Anlagevermögen

	Konto	31.12.2013	Jahresabschluss			31.12.2014
			Zuführung 2014	Auflösung	Umbuchung	
Bund	23141	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Land	23142	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gemeinde	23143	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dritte	23149	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Sonstiger Sonderposten D4-Objekte

	Koto	31.12.2013	Jahresabschluss			31.12.2014
			Zuführung 2014	Auflösung	Umbuchung	
Bund	239312	1.812,00	10.100,48	0,00	0,00	11.912,48
Land	239313	6.622,80	10.100,48	0,00	0,00	16.723,28
Gemeinde	239314	3.565,20	11.511,68	0,00	0,00	15.076,88
Dritte	239315	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		12.000,00	31.712,64	0,00	0,00	43.712,64

Sonstiger Sonderposten öffentlich nutzbare Objekte

	Konto	31.12.2013	Jahresabschluss			31.12.2014
			Zuführung 2014	Übernahme KH	Übergabe 2014	
Bund	239322	1.404,09	1.238,31	0,00	0,00	2.642,40
Land	239323	5.131,90	1.238,31	0,00	0,00	6.370,21
Gemeinde	34431	2.762,61	1.411,33	0,00	0,00	4.173,94
Dritte	239324	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		9.298,60	3.887,95	0,00	0,00	13.186,55

Anzahlungen auf sonstige Sonderposten

	Koto	31.12.2013	Unterjährig	Jahresabschluss			31.12.2014	
				Umb AV Zuwend.	Umb. D4-Obj.	Umb. Öffentl.		Ausgleich ER
Bund	23982	10.014,72	15.366,04	0,00	10.100,48	1.238,31	0,00	14.041,97
Land	23983	7.478,58	15.366,04	0,00	10.100,48	1.238,31	0,00	11.505,83
Gemeinde	23985	16.473,82	17.514,74	0,00	11.511,68	1.411,33	0,00	21.065,55
Dritte	23984	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		33.967,12	48.246,82	0,00	31.712,64	3.887,95	0,00	46.613,35

Zuwendungen im HHJ 2014

	Gesamt	%
Bund	15.366,04	31,85
Land	15.366,04	31,85
Gemeinde	17.514,74	36,30
	<u>48.246,82</u>	<u>100,00</u>

Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr					
lfd. Nr.		laufende Ein- und Auszahlungen	Ein- und Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	durchlaufende Gelder und ungeklärte Zahlungs-vorgänge	Summe
		1	2	3	4
1 ¹					29.337,28
	Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)				
2 ²	-				0,00
	Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres				
3	=	-102.495,23	131.832,51	0,00	29.337,28
	Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres				
4	+	0,00	0,00		
	Korrektur des Vortrages gemäß Anlage 6 der Verwaltungsvorschriften zur GemHVO-Doppik und GemKVO- Doppik, Nummer 7				
5	=	-102.495,23	131.832,51	0,00	29.337,28
	Bereinigter Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres				
6	+	5.065,48			5.065,48
	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 26 GemHVO-Doppik)				
7	-	0,00			0,00
	Planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
8	+		12.646,23		12.646,23
	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 41 GemHVO-Doppik)				
9	+		0,00		0,00
	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)				
10	+			0,00	0,00
	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 55 GemHVO-Doppik)				
11 ³	=	-97.429,75	144.478,74	0,00	47.048,99
	Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres				
Kontrollrechnung:					
12					47.048,99
	Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 60 GemHVO-Doppik)				
13	-				0,00
	Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 58 GemHVO-Doppik)				
14	=				47.048,99
	Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres				

¹ Ämter weisen nur den auf ihren Haushalt entfallenden Anteil an den liquiden Mitteln sowie die Forderungen gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2.6.1 GemHVO-Doppik aus. Amtsangehörige Gemeinden weisen die Forderungen gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2.6.1 GemHVO-Doppik aus.

² Ämter weisen nur den auf ihren Haushalt entfallenden Anteil an den Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit sowie die Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.10.1 GemHVO-Doppik aus. Amtsangehörige Gemeinden weisen die Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.10.1 GemHVO-Doppik aus. Darüber hinaus sind Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.3 und 4.7 bis 4.11 GemHVO-Doppik auszuweisen, soweit sie Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit enthalten. Der auszuweisende Betrag entspricht dem Betrag in Muster 4a zu § 1 Absatz 2 Nummer 5 GemHVO-Doppik, Spalte 1, Zeile 13.

³ Der Betrag für die laufenden Ein- und Auszahlungen (Spalte 1) entspricht dem Vortrag gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 2 und Absatz 2 Nummer 2 GemHVO-Doppik.

Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Übertragene Ansätze nach § 15 GemHVO-Doppik
in €				
1. Aufwandsermächtigungen				
	Städtebauliches Sondervermögen	244.000,00	139.544,38	0,00
	Summe Aufwandsermächtigungen	244.000,00	139.544,38	0,00
2. Auszahlungsermächtigungen				
2.1 Ordentliche und außerordentliche Auszahlungen				
	Städtebauliches Sondervermögen	244.000,00	111.324,18	0,00
	Summe ordentliche und außerordentliche Auszahlungen	244.000,00	111.324,18	0,00
2.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Städtebauliches Sondervermögen	143.000,00	35.600,59	0,00
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	143.000,00	35.600,59	0,00
2.3 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Städtebauliches Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
	Summe Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
	Summe Auszahlungsermächtigungen	387.000,00	146.924,77	0,00
in €				
		genehmigte Festsetzung des Haushaltsjahres	davon im Haushaltsjahr in Anspruch genommen	fortgeltende Ansätze nach § 52 Abs. 3 KV M-V
3. Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen				
	...			
	...			
	Summe Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen			

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen					
Verpflichtungsermächtigungen (gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO-Doppik) ¹	Gesamtbetrag	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten weiterer Haushaltsfolgejahre
in €					
im Haushaltsjahr 2015					
im Haushaltsjahr 2016					
im Haushaltsjahr 2017					
...					
Summe					

¹ Es sind in chronologischer Reihenfolge das Haushaltsjahr und alle Haushaltsvorjahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen fällig werden.

² Hier ist ebenfalls eine teilhaushaltsbezogene Darstellung zulässig, um trotz des Gesamtdeckungsprinzips den Maßnahmebezug der Kreditaufnahmen darzustellen.

Buchunglisten Städtebauliches Sondervermögen

lfd. Nummer	Soll-Konto	Sollbetrag	Bezeichnung	an	Haben-Konto	Habenbetrag	Bezeichnung	Inhalt	Probe Bank*	
									29.337,28	
Aufwand	1	526114	9.335,94	Städtebauliche Planung		726114	9.335,94	Auszahlung für Städtebauliche	Unterjährige Verbuchung Konto 2	-9.335,94
Aufwand	2	526122	32.014,85	Vergütung Sanierungsträger		726122	32.014,85	Auszahlung für Vergütung	Unterjährige Verbuchung Konto 7	-32.014,85
Aufwand	3	5633	177,30	Portogebühren		7633	177,30	Auszahlung für Portogebühren	Unterjährige Verbuchung Konto 4.7.2	-177,30
Aufwand	4	52694	4.209,61	Aufwendungen für abgeschl. Maßnahmen		72694	4.209,61	Auszahlung für abgeschl. Maßnahmen	Unterjährige Verbuchung Konto 4.6, 4.5, 5.5 <i>inkl. Umbuchungen</i>	-4.209,61
Aufwand	5	5232	11.704,80	Aufwendungen aus der Hausbewirtschaftung		7232	11.704,80	Auszahlung für Hausbewirtschaftung	Unterjährige Verbuchung Kont 4.7.1	-11.704,80
Aufwand	6	526123	3.732,09	Vergütung Fremdverwaltung		726123	3.732,09	Auszahlung für Vergütung Fremdverwaltung	Unterjährige Verbuchung Konto 4.8	-3.732,09
Aufwand	7	541591	14.549,00	Zuwendungen an Dritte nicht Aktivierungspfl.		741591	14.549,00	Auszahlungen für Zuwend. an Dritte	Unterjährige Verbuchung Konto 5.2	-14.549,00
Einzahlung	8	681663	17.514,74	Einzahlung aus Zuwendungen Gemeinde		23985	17.514,74	Anzahlung auf sonstige SoPo Gemeinde	Unterjährige Verbuchung Konto 4, 4.2	17.514,74
Einzahlung	9	681661	15.366,04	Einzahlung aus Zuwendungen Bund		23982	15.366,04	Anzahlung auf sonstige SoPo Bund	Unterjährige Verbuchung Konto 3.2	15.366,04
Einzahlung	10	681662	15.366,04	Einzahlung aus Zuwendungen Land		23983	15.366,04	Anzahlung auf sonstige SoPo Land	Unterjährige Verbuchung Konto 3.1	15.366,04
Ertrag	11	6411	22.283,69	Einzahlungen aus der Hausbewirtschaftung		4411	22.283,69	Erträge aus der Hausbewirtschaftung	Unterjährige Verbuchung Konto 1.3	22.283,69
Übertrag										24.144,20

lfd. Nummer	Soll-Konto	Sollbetrag	Bezeichnung	an	Haben-Konto	Habenbetrag	Bezeichnung	Inhalt	24.144,20
Aufwand 11	1424	3.887,95	Öffentl. Nutzbare Obj.		788221	3.887,95	Auszahlungen für Öffentl. Nutzbare Obj.	Unterjährige Verbuchung Konto 4.6	-3.887,95
Aufwand 12	52692	3.887,95	Aufwendungen für Öffentl. Nutzbare Obj.		72692	3.887,95	Auszahlungen für Öffentl. Nutzbare Obj.	Unterjährige Verbuchung Konto 4.6	-3.887,95
Ertrag 13	651522	3.887,95	Bestandserhöhung Öffentl. Nutzbare Obj.		451522	3.887,95	Bestandserhöhung Öffentl. Nutzbare Obj.	Unterjährige Verbuchung Konto 4.6	3.887,95
Aufwand 14	1423	31.712,64	D4-Objekte		788211	31.712,64	Auszahlungen für D4-Objekte	Unterjährige Verbuchung Konto 5.5	-31.712,64
Aufwand 15	52691	31.712,64	Aufwendungen für D4-Objekte		72691	31.712,64	Aufwendungen für D4-Objekte	Unterjährige Verbuchung Konto 5.5	-31.712,64
Ertrag 16	651521	31.712,64	Bestandserhöhung D4-Objekte		451521	31.712,64	Bestandserhöhung D4-Objekte	Unterjährige Verbuchung Konto 5.5	31.712,64
Ertrag 17	6171	18.633,96	Zuwendungen für lfd. Zwecke Bund		4171	18.633,96	Zuwendungen für lfd. Zwecke Bund	Unterjährige Verbuchung Konto 3.2	18.633,96
Ertrag 18	6172	18.633,96	Zuwendungen für lfd. Zwecke Land		4172	18.633,96	Zuwendungen für lfd. Zwecke Land	Unterjährige Verbuchung Konto 3.1	18.633,96
Ertrag 19	6174	21.237,46	Zuwendungen für lfd. Zwecke Gemeinde		4174	21.237,46	Zuwendungen für lfd. Zwecke Gemeinde	Unterjährige Verbuchung Konto 4, 4.2	21.237,46
20									0,00
21									0,00
Übertrag									47.048,99
Kontoauszug									47.048,99
Differenz									0,00

Jahresabschlussbuchungen										
Übertrag	Soll-Konto	Sollbetrag	Bezeichnung	an	Haben-Konto	Habenbetrag	Bezeichnung	Inhalt	0,00	
ZN	22	35511	7.256,76	Verbindlichkeiten aus Lieferung u Leistung		526122	7.256,76	Vergütung Sanierungsträger	Jahresabschlussbuchung	0,00
ZN	23	35511	894,57	Verbindlichkeiten aus Lieferung u Leistung		526123	894,57	Aufwendungen aus der Fremdverwaltung	Jahresabschlussbuchung	0,00
ZN	24	526122	12.886,78	Vergütung Sanierungsträger		35511	12.886,78	Verbindlichkeiten aus Lieferung u Leistung	Jahresabschlussbuchung	0,00
ZN	25	526123	945,84	Aufwendungen aus der Fremdverwaltung		35511	945,84	Verbindlichkeiten aus Lieferung u Leistung	Jahresabschlussbuchung	0,00
ZN	26	23985	10.100,48	Anzahlung auf sonstige SoPo Gemeinde		239312	10.100,48	SoPo D4-Objekte Bund	Jahresabschlussbuchung Umbuchung Sonderposten	0,00
ZN	27	23982	10.100,48	Anzahlung auf sonstige SoPo Bund		239313	10.100,48	SoPo D4-Objekte Land	Jahresabschlussbuchung Umbuchung Sonderposten	0,00
ZN	28	23983	11.511,68	Anzahlung auf sonstige SoPo Land		239314	11.511,68	SoPo D4-Objekte Gemeinde	Jahresabschlussbuchung Umbuchung Sonderposten	0,00
ZN	29	23985	1.238,31	Anzahlung auf sonstige SoPo Gemeinde		239322	1.238,31	SoPo Bund öffentlich-nutzb. Objekte	Jahresabschlussbuchung Umbuchung Sonderposten	0,00
ZN	30	23982	1.238,31	Anzahlung auf sonstige SoPo Bund		239323	1.238,31	SoPo Land öffentlich-nutzb. Objekte	Jahresabschlussbuchung Umbuchung Sonderposten	0,00
ZN	31	23983	1.411,33	Anzahlung auf sonstige SoPo Land		34431	1.411,33	Erh Anz auf Bestellung öffentlich-nutzb. Objekte	Jahresabschlussbuchung Umbuchung Sonderposten	0,00
	32									

Abschlussbuchungen Hausverwalter

	Soll-Konto	Sollbetrag	Bezeichnung	an	Haben-Konto	Habenbetrag	Bezeichnung	Inhalt	12.161,28	
Ertrag	33	1651	22.644,57	Erträge aus der Vermietung		4411	22.644,57	Erträge aus der Vermietung	Einnahmen aus der Hausverwaltung	22.644,57
Aufwand	34	5232	22.538,91	Aufwand aus der Hausbewirtschaftung		1651	22.538,91	Aufwand aus der Hausbewirtschaftung	Aufwand aus der Hausbewirtschaftung (Inkl. Entnahmen)	-22.538,91
ZN	35	1659	405,64	privatrechtl. Ford. aus Vermietung		4411	405,64	Erträge aus Vermietung	Korrekturbuchung Ford. aus Vermietung	0,00
ZN	36	45132	8.140,90	Noch nicht weiter berechnete BKO		1426	8.140,90	Noch nicht weiter berechnete BKO	Ausbuchung Forderung BKO EB	0,00
ZN	37	1426	8.065,41	Noch nicht weiter berechnete BKO		45131	8.065,41	Noch nicht weiter berechnete BKO	Einbuchung neuer Ford BKO	0,00
ZN	38	34591	7.376,00	Erhaltene Anzahlungen Betriebskosten (BKO)		4411	7.376,00	Erhaltene Anzahlungen Betriebskosten (BKO)	Ausbuchung Verbindl aus BKO EB	0,00
ZN	39	4411	7.196,00	Erhaltene Anzahlungen Betriebskosten (BKO)		34591	7.196,00	Erhaltene Anzahlungen Betriebskosten (BKO)	Einbuchung neue Verbindl aus BKO	0,00
	40									
	41									
	42									
Übertrag										12.266,94
Kontoauszug										12.266,94

Buchungslisten Kernhaushalt - Anpassung an Veränderung im SSV

laufende

Nummer	Soll-Konto	Sollbetrag	Bezeichnung	an	Haben-Konto	Habenbetrag	Bezeichnung	Inhalt	
									0,00
1	54139	21.237,46 16.485,26	Zuwendungen für lfd. Zwecke an sonstige Sondervermögen		0192	21.237,46 16.485,26	Anz. auf immaterielle Vermögensgegenstände	Umbuchung Anteil der Zuwendungen für lfd. Zwecke	0,00
2	1212	unverändert							0,00
3	0911	1.411,33	Anlagen im Bau SSV		0192	1.411,33	Anz. auf immaterielle Vermögensgegenstände	Umbuchung Anteil der Gemeinde an öffentl. Nutzb. Objekten	0,00
4									0,00
5									0,00
6									0,00
7									0,00
8									0,00
9									0,00
10									0,00

Bestätigungsvermerk

Gemäß § 1 Abs. 4 Kommunalprüfungsgesetz (KPG) obliegt die örtliche Prüfung dem Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde. Die Stadt Schönberg hat die Aufgabe des Rechnungsprüfungsausschusses auf den Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Schönberger Land übertragen, gemäß Hauptsatzung der Stadt Schönberg.

Die örtliche Prüfung umfasst, gemäß § 3 Abs. 1 Nr.1, 3 bis 5 und 8 des Kommunalprüfungsgesetzes M-V auch die Prüfung des Jahresabschlusses, der Anlagen zum Jahresabschluss sowie die Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Aufgrund dieser rechtlichen Bestimmungen haben wir den Jahresabschluss - bestehend aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, der Bilanz, dem Anhang, dem Rechenschaftsbericht sowie den Anlagen zum Jahresabschluss - unter Einbeziehung des Rechnungswesens für das

Städtebauliche Sondervermögen „Ortsmitte“ der Stadt Schönberg

für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 geprüft.

Das Rechnungswesen und der Jahresabschluss sowie die Anlagen zum Jahresabschluss gemäß § 60 KV M-V und der §§ 24 bis 53 GemHVO-Doppik wurde von der Verwaltung des Amtes Schönberger Land unter Gesamtverantwortung des Amtsvorstehers und des Bürgermeisters erstellt. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss sowie der Anlagen zum Jahresabschluss unter Einbeziehung des Rechnungswesens und der wirtschaftlichen Verhältnisse für das städtebauliche Sondervermögen der Stadt Schönberg abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung unter Beachtung des § 3 a KPG vorgenommen. Die Prüfung haben wir so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und die Anlagen zum Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Feststellung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Schönberg sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Rechnungswesen, in der Buchführung, im Jahresabschluss und in den Anlagen zum Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung des Rechnungswesens wurde im Umfang auf ein erforderliches Maß bezogen.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsvorschriften und der wesentlichen Einschätzung der Verwaltung des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Schönberg sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und der Anlagen zum Jahresabschluss. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichende sichere Grundlage für die Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen grundsätzlich wesentlichen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf der Grundlage der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse und uns erteilten Auskünfte entsprechen der Jahresabschluss und die dem Jahresabschluss erläuternden Anlagen den Vorschriften des § 60 KV MV und der §§ 24 bis 48 sowie der §§ 50 bis 53 GemHVO-Doppik sowie den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Schönberg.

Im Ergebnis unserer Prüfung stellen wir zu den wirtschaftlichen Verhältnisse des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Schönberg ergänzend fest:

Das Vermögen (Bilanzsumme) beträgt zum 31. Dezember 2014:	T€ 306,2
Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31. Dezember 2014	% 59,1
Das wirtschaftliche Eigenkapital (unter Einbeziehung der Sonderposten) beträgt zum Gesamtvermögen zum 31. Dezember 2014	% 91,6
Langfristige Kreditverbindlichkeiten bestehen zum 31. Dezember 2014 in Höhe von	T€ 0,0
Die Verbindlichkeiten Quote (kurzfristiges und langfristiges Fremdkapital) beträgt zum 31. Dezember 2014	% 8,4

Das städtebauliche Sondervermögen der Stadt Schönberg ist zum Bilanzstichtag nicht überschuldet. Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit bestehen nicht.

Das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen 2014 beträgt:	T€ 0,0
Entnahmen aus den Rücklagen erfolgten in Höhe von	T€ 0,0
Zweckgebundene Ergebnisrücklagen wurden gebildet in Höhe von	T€ 0,0
Das Jahresergebnis 2014 beträgt nach Veränderung der Rücklagen	T€ 0,0

Im Haushaltsjahr 2014 ist der Haushaltsausgleich gemäß § 16 Abs. 2 (1) GemHVO-Doppik in der Ergebnisrechnung gegeben.

Die Finanzrechnung 2014 weist einen Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nr. 26) aus in Höhe von:	T€ 5,1
aus dem Vorjahr sind gemäß § 16 Abs. 2 GemHVO-Doppik vorzutragen:	T€ 29,3
die planmäßigen Tilgungen für Investitionskredite betragen in 2014	T€ 0,0
Es verbleibt ein Saldo in Höhe von	T€ 34,4

Im Haushaltsjahr 2014 ist der Haushaltsausgleich gemäß § 16 Abs. 2 (2) GemHVO-Doppik in der Finanzrechnung gegeben.

Die Investitionsauszahlungen betragen in 2014	T€ 35,6
Sie sind im Haushaltsjahr 2014 finanziert durch:	
Investitionseinzahlungen	T€ 48,2
Die Investitionskredite haben unter Berücksichtigung der Tilgung abgenommen um	T€ 0,0
Die liquiden Mittel haben insgesamt zugenommen um	T€ 17,7

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Schönberg geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu Beanstandungen.

Über die Feststellungen hinaus hat die Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Verwaltung von Bedeutung sind.

Schönberg, den 20.03.2018


 Herr Tengler
 Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses
 des Amtes Schönberger Land

Bericht
des Rechnungsprüfungsausschusses des
Amtes Schönberger Land

über die Prüfung des Jahresabschlusses

des Städtebaulichen Sondervermögens

„Ortsmitte“

der Stadt Schönberg

zum 31.12.2014

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abkürzungsverzeichnis	II
A. Auftrag und Auftragsdurchführung.....	1
B. Grundsätzliche Feststellung zur Lage des städtebaulichen Sondervermögens.....	2
C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung.....	3
D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung.....	4
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung.....	4
1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen.....	4
2. Eröffnungsbilanz.....	4
3. Vorjahresabschluss 2013.....	5
4. Jahresabschluss 2014.....	5
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses	6
1. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderung.....	6
2. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	6
E. Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Anhang	6
I. Prüfungsdurchführung.....	6
II. Zusammengefasste Feststellungen je Hauptposten der Bilanz sowie der Ergebnis- und Finanzrechnung	7
<hr/>	
Aktivseite.....	7
1. Anlagevermögen	7
2. Umlaufvermögen	7
3. aktive Rechnungsabgrenzung.....	8
Passivseite.....	8
4. Eigenkapital.....	8
5. Sonderposten	8
6. Rückstellungen.....	8
7. Verbindlichkeiten	8
8. Rechnungsabgrenzungsposten	9
<hr/>	
Ergebnisrechnung / Finanzrechnung	
9. Zusammengefasste Feststellungen je Hauptposten der verkürzten Ergebnisrechnung	9
10. Zusammengefasste Feststellungen je Hauptposten der verkürzten Finanzrechnung..	9
11. Anhang und Anlagen	10
12. Rechenschaftsbericht.....	10
F. Aussagen zu den wirtschaftlichen Verhältnissen der Gemeinde.....	10
I. Vermögens- und Finanzlage	10
II. Ertragslage.....	12
G. Ordnungsmäßigkeit der Verwaltungsführung in Anlehnung an § 53 Haushaltsgrundsätze-gesetz	13
I. Erledigung und Behandlung von Prüfungsfeststellungen der Haushaltsvorjahre	13
II. Eigenen Prüfungsfeststellungen im Rahmen der Jahresabschlussprüfung.....	13
III. Eigene Prüfungsfeststellungen im Rahmen der örtlichen Prüfung, außerhalb der eigentlichen Jahresabschlussprüfung	13

H. Zum Abschluss der Prüfung bestehende, nicht korrigierte Prüfungsfeststellungen.....	13
I. Fazit	14
J. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes und Schlussbemerkung	15
Bestätigungsvermerk	15
Schlussbemerkung.....	16

Anlagen

1. Fragekatalog mit Prüfungsfeststellungen
2. Plausibilitäts- und Vorprüfungen zum Jahresabschluss
3. Tabelle zur Feststellung der Wesentlichkeitsgrenzen und Nichtaufgriffsgrenzen

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AN	Arbeitnehmer
AV	Anlagevermögen
d. h.	das heißt
DSG	Datenschutzgesetz
DV	Datenverarbeitung
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
EöB	Eröffnungsbilanz
e.V.	eingetragener Verein
FL	Flur
Flst.	Flurstück
ff.	und folgende (Seiten) / fortfolgend
GemHVO-Doppik	Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätzegesetz
HH	Haushalt
i. d. F.	in der Fassung
i. d. R.	in der Regel
i. e. S.	im engeren Sinne
i. S.	im Sinne
Kita	Kindertagesstätte
KomDoppikEG M-V	Kommunal-Doppik-Einführungsgesetz in Mecklenburg-Vorpommern
KPG	Kommunalprüfungsgesetz
K-RL	Kapitalrücklage
KV M-V	Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern
M-V	Mecklenburg-Vorpommern
ND	Nutzungsdauer
o. g.	oben genannt
OP-Liste	Offene Postenliste
PH	Prüfungshandlung
RPA	Rechnungsprüfungsausschuss
SSV	Städtebauliches Sondervermögen
T€	Tausend Euro
Tz.	Textziffer
u. a.	unter anderem
vgl.	vergleiche
z. B.	zum Beispiel
zzgl.	zuzüglich

A. Auftrag und Auftragsdurchführung

Gemäß § 1 Abs. 4 Kommunalprüfungsgesetz (KPG) obliegt die örtliche Prüfung dem Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde. Die Stadtvertretung Schönberg hat mit Beschluss vom 05.03.2015 beschlossen, gemäß § 36 Abs. 2 S. 6 KV M-V i. V. m. § 1 Abs. 2 KPG M-V die Aufgabe der örtlichen Rechnungsprüfung auf den Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Schönberger Land zu übertragen. Im § 13 Abs. 5 der Hauptsatzung der Stadt Schönberg vom 16.01.2015, in Verbindung mit der 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Schönberg vom 24.04.2015 und der 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Schönberg vom 3. Mai 2016 ist die Übertragung der Aufgabe des Rechnungsprüfungsausschusses an den Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes festgeschrieben.

Aufgrund dieser rechtlichen Bestimmungen haben wir den Jahresabschluss für das

**Städtebauliche Sondervermögen
„Ortsmitte“
der Stadt Schönberg
(nachfolgend kurz „SSV Stadt Schönberg“ genannt)**

für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 geprüft.

Die Prüfung erfolgte insbesondere auf der Grundlage der nachfolgenden Rechtsvorschriften

- Gesetz zur Einführung der Doppik im kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (Kommunal-Doppik-Einführungsgesetz - KomDoppikEG M-V) vom 14. Dezember 2007,
- Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 13. Juli 2012,
- Kommunalprüfungsgesetz (KPG) in der Fassung vom 17. Dezember 2012,
- Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik (GemHVO - Doppik) vom 25. Februar 2008 mit Änderungen vom 13. Dezember 2011,
- Gemeindekassenverordnung - Doppik (GemKVO - Doppik) vom 25. Februar 2008 mit Änderungen vom 13. Dezember 2011,
- Verwaltungsvorschriften zur Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik und Gemeindekassenverordnung - Doppik vom 08. Dezember 2008 mit Änderungen vom 13. Dezember 2011 und der 2. Änderung vom 05.03.2013 und den entsprechenden Anlagen zur Verwaltungsvorschrift
- Dienstanweisung zur Organisation des Rechnungswesens des Amtes Schönberger Land vom 31 März. Januar 2015,
- Richtlinie zur Bewertung des kommunalen Vermögens und der Verbindlichkeiten des Amtes Schönberger Land und der amtsangehörigen Städte und Gemeinden (Bewertungsrichtlinie-BewertR) vom 01.01.2008, einschließlich 1. Änderung
- Leitfaden zur Bilanzierung und Bewertung des kommunalen Vermögens, Stand Januar 2006, mit Aktualisierung 2008
- Inventurrichtlinie des Amtes Schönberger Land vom 01. Juni 2007
- sowie der uns durch das Amt bereitgestellten Unterlagen und erteilten Auskünfte.

1. Die Prüfung vom Rechnungsprüfungsausschusses des Amtes Schönberger Land wurde gemäß dem Erfordernisses des § 3 Abs. 1 KPG M-V benannten Schwerpunkte durchgeführt und umfassten für die Jahresabschlussprüfung 2014 folgende Punkten :
 - Prüfung des Jahresabschlusses 2014 sowie der Anlagen zum Jahresabschluss,
 - Prüfung der Einhaltung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung,
 - Prüfung, ob die Haushaltswirtschaft ordnungsgemäß erfolgt,
 - Prüfung, ob die im Rechnungswesen der Gemeinde eingesetzten automatisierten Datenverarbeitungsprogramme von ihrer Anwendung sowie deren sachgerechten Einsatz geprüft und freigegeben sind.

Die Jahresabschlussprüfung wurde unter dem Vorsitz von Herrn Peter Tengler, Ausschussvorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses des Amtes Schönberger Land unter Mitwirkung von

Frau Jessica Dörre, 2. stellvertretende Ausschussvorsitzende,

und den weiteren Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses Frau Katrin Baldeweg, Herrn Jan-Christer Schorch, Herrn Joachim Schumacher, Frau Inge Traulsen und Herrn Rainer Berger,

am 20.03.2018 stichprobenartig durchgeführt.

Unsere Aufgabe war es, den Jahresabschluss 2014 des städtebauliche Sondervermögen der Stadt Schönberg dahingehend zu prüfen, ob die maßgeblichen kommunal-rechtlichen Vorschriften sowie die sie ergänzende Dienstanweisung des Amtes Schönberger Land im Wesentlichen eingehalten worden sind.

Der Umfang unserer Prüfungshandlungen berücksichtigt dabei den Kenntnis- und Wissensstand der Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses.

2. In unsere Prüfungsdurchführung haben wir die Empfehlungen des Gemeinschaftsprojektes zur Durchführung von Prüfungen des Jahresabschlusses (Praxishilfe Jahresabschlussprüfung) berücksichtigt und unseren Prüfungshandlungen postenbezogene Fragestellungen zu Grunde gelegt. Der Fragenkatalog und der Nachweis der Prüfungsfeststellungen sind dem Bericht als Anlage beigefügt sowie die durch uns geprüften Jahresabschlussbestandteile 2014 und Anlagen.
3. Über das Ergebnis unserer Prüfungsfeststellungen erstatten wir gegenüber der Stadtvertretung Schönberg nachfolgenden Bericht. Bei der Erstellung des vorliegenden Berichtes haben wir die Vorschriften des KomDoppikEG M-V i. V. mit den §§ 30 ff. und §§ 47 ff. GemHVO-Doppik sowie die Festlegungen der Dienstanweisung und der Inventurrichtlinie des Amtes Schönberger Land beachtet.
4. Für sachdienliche Auskünfte stand Frau Heike Westphal, Stabsstelle im Amt Schönberger Land zur Unterstützung der örtlichen Rechnungsprüfung, den Ausschussmitgliedern zur Verfügung.
5. Die Unterlagen zum Jahresabschluss 2014 wurden dem Rechnungsprüfungsausschuss gemäß des § 42 GemHVO-Doppik vollständig von der Amtsverwaltung des Amtes Schönberger Land, Fachbereich Finanzverwaltung/Kämmerei, übergeben. Eine Mitwirkung bei der Erstellung der v. g. Unterlagen zum Jahresabschluss erfolgte über die Prüfungsmitglieder nicht.
6. Der Prüfbericht ist nur im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss 2014 des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Schönberg zu verwenden. Der Prüfbericht dient der Berichterstattung an die Stadtvertretung und als Grundlage für den Entlastungsbeschluss.

B. Grundsätzliche Feststellungen zur Lage der Gemeinde

7. Im Rechenschaftsbericht die wirtschaftliche Lage des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Schönberg unter der Heranziehung von verschiedenen Kennzahlen beurteilt. Die Ertragslage des SSV der Stadt Schönberg ist unter anderem gekennzeichnet von den Zuwendungen Bund/Land und Stadt, sowie den Erträgen aus der Verwaltung der D4- Objekte.
8. Die Gesamterträge im Haushaltsjahr 2014, sind nicht ausreichend um die laufenden Aufwendungen vor allem für Sach- und Dienstleistungen zu decken. Auch in den Vorjahren wurden keine Jahresfehlbeträge ausgewiesen.
9. Auch die Finanzlage des SSV der Stadt Schönberg stellt sich in den letzten Jahren positiv dar. Die liquide Mittel sind um 17,7 T€ gegenüber dem Vorjahr gestiegen (Stand 31.12.2014: 47.048,99€). Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen hierfür die neuen Zuwendungen von Bund, Land und Stadt.

10. Die Eigenkapitalquote des SSV der Stadt Schönberg beträgt zum 31.12.2014 59,14 und ist zum Vorjahr (31.12.2013) 71,74 € gesunken. Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote (Eigenkapital + Sonderposten) beträgt zum 31.12.2014 91,58 % und ist ebenfalls zum Vorjahr (31.12.2013) =92,5% leicht gesunken.
11. Das Sanierungsgebiet der Stadt Schönberg steht vor dem Abschluss. Es werden Einzelobjekte – Gehweg Oberteich – noch fertiggestellt. Instandhaltungsmaßnahme nur noch im geringen Umfang vorgenommen. Die Veräußerung der D4 Objekte erfolgt in den Haushaltsfolgejahren.

C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

12. Gegenstand unserer Prüfung waren der von der Verwaltung und eines extern beauftragten Unternehmens, der NKHR-Beratung M.N, unter Gesamtverantwortung des Bürgermeisters aufgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014, bestehend aus der Ergebnis- und der Finanzrechnung, der Bilanz, dem Anhang und dem Rechenschaftsbericht sowie die gemäß § 60 Abs. 3 KV M-V dem Jahresabschluss beizufügenden Anlagen. Die Verantwortung für die Ordnungsmäßigkeit von Buchführung, Jahresabschluss und der beizufügenden Anlagen trägt die Verwaltung des Amtes unter Gesamtverantwortung des Amtsvorstehers.
13. Unsere Aufgabe war es, die Ergebnisrechnung und die Bilanz dahingehend zu prüfen, ob die im Haushaltsjahr vollzogenen Geschäftsvorfälle sachgerecht in den nach den §§ 44 und 47 GemHVO-Doppik auszuweisenden Posten der Ergebnisrechnung und der Bilanz abgebildet wurden und den maßgeblichen kommunalrechtlichen Ansatz- und Bewertungsvorschriften entsprechen. Die Finanzrechnung des Haushaltsjahres war dahingehend zu überprüfen, ob die ausgewiesenen Posten gemäß § 45 GemHVO-Doppik im Einklang mit den korrespondierenden Posten der Ergebnisrechnung und der Bilanz stehen.
14. Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen sind dem Jahresabschluss nicht beigelegt. Eine Prüfung der Teilrechnungen entfällt somit. Der Verzicht auf die Teilrechnungen ist begründet, da das SSV der Stadt Schönberg nur unter ein Produkt dargestellt wird.
15. Die Stadt Schönberg war für das städtebauliche Sondervermögen zum Beginn unserer Arbeiten prüfungsbereit. Ausgangspunkt war die durch uns mit Datum vom 5. Oktober 2017 geprüfte und bestätigte Jahresabschluss zum 31.12.2013. Es wurde vom Rechnungsprüfungsausschuss jeweils ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Der Jahresabschluss zum 31.12.2013 wurde am 14. Dezember 2017 von der Stadtvertretung Schönberg festgestellt. Die Offenlegung erfolgte entsprechend den gesetzlichen Vorschriften.
16. Bei der Durchführung unserer Prüfung haben wir die Vorschriften der §§ 3 ff. KPG M-V beachtet. Danach haben wir unsere Prüfung risikoorientiert so angelegt, dass wir Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, erkennen konnten. Gegenstand unserer Prüfung waren weder die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie zum Beispiel Unterschlagungen oder sonstige Untreuehandlungen, noch außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten. Die Prüfungsplanung und die Prüfungsdurchführung haben wir jedoch so angelegt, dass diejenigen Unregelmäßigkeiten, die für die Rechnungslegung wesentlich sind, mit hinreichender Sicherheit aufgedeckt werden.
17. Im Rahmen unseres risikoorientierten Prüfungsansatzes haben wir uns zunächst einen aktuellen Überblick über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Schönberg verschafft. Darauf aufbauend haben wir uns ausgehend von der Organisation der Stadt Schönberg mit den wesentlichen Geschäftsfeldern betreffend des städtebaulichen Sondervermögens beschäftigt, um die Risiken zu bestimmen, die zu wesentlichen Fehlern in der Rechnungslegung führen können. Durch die Einsichtnahme in Organisationsunterlagen haben wir untersucht, welche Maßnahmen die Verwaltung ergriffen hat, um diese Geschäftsrisiken zu bewältigen. In diesem Zusammenhang haben wir eine Prüfung der Angemessenheit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems durchgeführt.

18. Die Prüfungshandlungen zum internen Kontrollsystem haben wir nicht vorgenommen. Die Eingabe der Daten erfolgte nur über das externe Unternehmen, NKHR-Beratung M.N. Im Berichtsjahr lag der Schwerpunkt der Prüfungshandlungen in folgenden Geschäftsbereichen:
 - Funktionsprüfung im Bereich der Anlagenbuchhaltung einschließlich des Nachweises der Sonderposten,
 - Ableitung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus den geführten Nebenbuchhaltungen,
 - Nachweis des Haushaltsausgleiches gemäß § 16 Abs. 2 GemHVO-Doppik.
19. Unter der Beachtung der Grundsätze der Wesentlichkeit und der Wirtschaftlichkeit haben wir hauptsächlich aussagebezogene Prüfungshandlungen in Form von Einzelfallprüfungen auf der Basis von Stichproben mit bewusster Auswahl und analytische Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungssicherheit durchgeführt.
20. Zur Prüfung der Posten des Jahresabschlusses haben wir u. a. Bankbelege, geprüfte Zwischenabrechnungen des Sanierungsträgers, Zuwendungsbescheide, Verträge, Rechnungen sowie sonstige Geschäftsunterlagen der Verwaltung eingesehen.

D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

21. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2014 wurden die einschlägigen Rechtsvorschriften und Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet. Die Gliederung des vorgelegten Jahresabschlusses entspricht den Vorgaben der GemHVO-Doppik. Wertansätze des zu prüfenden Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2014 konnten durch die Vorlage der bestands- und wertbegründenden Belege nachvollzogen werden. Bei den vorgelegten Unterlagen handelte es sich größtenteils um Kopien. Die Originale werden zentral beim Entwicklungsträger (EGS) aufbewahrt. Die zur Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung herangezogenen Daten stammen größtenteils aus den Abrechnungen zum Treuhandvermögen (Stand 31.12.2014) bzw. aus den Verwalterabrechnungen zu den D4-Objekten (31.12.2014). Ein Kopie - Exemplar der jeweiligen Abrechnungen liegen den Dokumentationsunterlagen bei. Die Belegaufbewahrung erfolgt zentral.
22. Die Buchführung und das Belegwesen sind nach unseren Feststellungen im geprüften Bereich ordnungsgemäß und entsprechen im Grundsatz den gesetzlichen Vorschriften. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen zu entnehmenden Informationen führen im Wesentlichen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung und Jahresabschluss.
23. Die Grundsätze ordnungsmäßiger DV-gestützter Buchführungssysteme sind Bestandteil der vorliegenden Dienstanweisung und sind hinreichend bestimmt. Für den vorliegenden Jahresabschluss 2014 zum städtebaulichen Sondervermögen wurde nicht das in der Verwaltung des Amtes Schönberger Land genutzte Haushalts- und Kassenprogramm verwendet, sondern ein externes Programm auf Excel – Basis. Die verbindlichen Formblätter einschließlich der entsprechenden Anlagen wurden zur Darstellung des Jahresabschlusses zugrunde gelegt. Die Eingabe der Daten erfolgte nur über das externe Unternehmen, NKHR-Beratung M.N., verwiesen wird hierbei auf den Hinweis im Fragekatalog unter Punkt 7.
24. Ein rechnungslegungsbezogene internes Kontrollsystem ist nicht eingerichtet.

2. Eröffnungsbilanz

25. Die mit Datum vom 12. Januar 2016 durch uns geprüfte und bestätigte Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2012 wurde durch die Stadtvertretung am 17. März 2016 festgestellt.
26. In dem Prüfbericht wurde auf keine noch wesentlichen abzuarbeitende Änderungen bzw. Ergänzungen zur Eröffnungsbilanz hingewiesen.
27. Korrektur zur Eröffnungsbilanz wurden gemäß § 12 KomDoppikEG nicht in die Jahresabschlüsse 2012 bis 2014 eingearbeitet.

3. Vorjahresabschluss 2013

28. Die Unterlagen zum Jahresabschluss 2013 des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Schönberg wurden durch den Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Schönberger Land am 05.10.2017 geprüft. Im Ergebnis der Prüfung wurde am 05.10.2017 der Prüfbericht und der Bestätigungsvermerk mit Beschluss des Rechnungsprüfungsausschusses des Amtes Schönberger Land genehmigt. Der Bestätigungsvermerk wurde ohne Einschränkungen erteilt. Wir, die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses waren der Auffassung, dass keine Bedenken gegen einen Beschluss der Stadtvertretung bestehen, den Jahresabschluss des städtebaulichen Sondervermögens zum 31.12.2013 festzustellen und dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2013 Entlastung zu erteilen. Die Bekanntmachung zur Einsichtnahme des Bestätigungsvermerkes und des Prüfberichtes erfolgte auf der Internetseite des Amtes Schönberger Land unter www.schoenberger-land.de/Bekanntmachung- mit Ablauf vom 05.02.2018 und als Bürgerinformation am 23.02.2018 im Amtsblatt Nr. 02/18 des Amtes Schönberger Land.

29. Die Stadtvertretung Schönberg hat 14.12.2017 den Jahresabschluss 2013 des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Schönberg festgestellt und dem Bürgermeister die Entlastung erteilt. Die Bekanntmachung zur Einsichtnahme in den Jahresabschluss 2013 erfolgte am 23.02.2018 im Amtsblatt Nr. 02/18 des Amtes Schönberger Land.

30. Der Vorjahresabschluss 2013 des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Schönberg schließt in seinen wirtschaftlichen Verhältnissen wie folgt ab:

Das Vermögen (Bilanzsumme) beträgt zum 31. Dezember 2013:	T€	252,5
Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31. Dezember 2013:	%	61,7
Das wirtschaftliche Eigenkapital (unter Einbeziehung der Sonderposten) beträgt zum Gesamtvermögen zum 31. Dezember 2013	%	92,5
Langfristige Kreditverbindlichkeiten bestehen zum 31.12.2013 in Höhe von	T€	0,0
Die Verbindlichkeiten Quote (kurzfristiges und langfristiges Fremdkapital) beträgt zum 31. Dezember 2013	%	7,5
Das Jahresergebnis vor und nach Veränderung der Rücklagen 2013 beträgt:	T€	0,0
Die Finanzrechnung 2013 weist einen Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nr. 26) aus in Höhe von:	T€	- 43,8
Die planmäßige Tilgung für Investitionskredite betragen in 2013	T€	0,0
Es verbleibt ein Saldo in Höhe von	T€	- 43,6
Die Investitionsauszahlungen betragen in 2013	T€	5,5
Sie sind im Haushaltsjahr 2013 finanziert durch:		
Investitionseinzahlungen	T€	35,8
Die liquiden Mittel haben insgesamt abgenommen um	T€	- 13,0

Im Haushaltsjahr 2013 ist der Haushaltsausgleich gemäß § 16 Abs. 2 (1) GemHVO-Doppik in der Ergebnisrechnung gegeben. Der Haushaltsausgleich in der Finanzrechnung gemäß § 16 Abs. 2 (2) GemHVO-Doppik (neue Fassung) ist nicht gegeben.

31. Aus dem Prüfbericht zum Jahresabschluss 2013 sind keine wesentlichen noch abzuarbeitenden Feststellungen mehr offen.

32. Veränderungen der Kapitalrücklage gemäß § 18 GemHVO-Doppik erfolgte im Haushaltsjahr 2013 nicht.

4. Jahresabschluss 2014

33. Die Bilanz und die Ergebnisrechnung wurden ordnungsgemäß aus der Buchführung abgeleitet. Dabei wurden Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften eingehalten. Die Finanzrechnung entspricht den gesetzlichen Vorgaben der GemHVO-Doppik. Der Grundsatz der Bewertungsstetigkeit (§ 32 Abs. 1 Nr. 5 GemHVO-Doppik) wurde beachtet.

34. Der Anhang enthält die vorgeschriebenen Angaben und Erläuterungen zu den einzelnen Posten von Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung und gibt die sonstigen Pflichtangaben richtig und vollständig wieder.
35. Veränderungen der Kapitalrücklage gemäß § 18 GemHVO-Doppik erfolgte im Haushaltsjahr 2014 nicht.
36. Der Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2014 ist als solcher erkennbar und hebt sich eindeutig vom Anhang ab. Im Rechenschaftsbericht werden der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche und finanzielle Lage des SSV der Stadt Schönberg im Haushaltsjahr 2014 ordnungsgemäß dargestellt. Der Bericht umfasst angemessene Analysen der Haushaltswirtschaft sowie der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Der Rechenschaftsbericht beinhaltet ferner Aussagen zu Vorgängen von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind sowie zu Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung des SSV der Stadt Schönberg.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

1. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderung

37. Hinsichtlich der Darstellung der wesentlichen Bewertungsgrundlagen (Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie wertbestimmende Faktoren) verweisen wir auf die Angaben im Anhang. Sie sind gegenüber der Eröffnungsbilanz und den Jahresabschlüssen bis 2013 unverändert.

2. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

38. Nach unserer Prüfung vermittelt der Jahresabschluss insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des SSV der Stadt Schönberg.
39. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2014 wurden die einschlägigen Rechtsvorschriften und die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung prinzipiell beachtet. Die Gliederung des vorgelegten Jahresabschlusses entspricht den Vorgaben der GemHVO-Doppik. Die Buchführung und das Belegwesen sind nach unserer Überprüfung vornehmlich ordnungsgemäß und entsprechend im Wesentlichen den gesetzlichen Vorschriften.

E. Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Anhang

I. Prüfungsdurchführung

40. Die zu Beginn der Prüfungshandlungen ausgewiesenen Wertansätze in den durch das Amt Schönberger Land und dem externen Unternehmen für das städtebauliche Sondervermögen der Stadt Schönberg aufgestellten Jahresabschlussbestandteilen, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie der Bilanz, wurden unter Berücksichtigung der Empfehlungen der Praxishilfe Jahresabschlussprüfung zur Wesentlichkeit einzelner Posten (vgl. Praxishilfe Pkt. 8.4.4) geprüft. Gemäß der Empfehlung der Praxishilfe Jahresabschlussprüfung haben wir folgende Wesentlichkeitsgrenzen für die Auswahl der Prüfungshandlungen und bei der Beurteilung der Prüfungsfeststellungen herangezogen:

Posten der Bilanz	Bezugsgröße	Wesentlichkeitsgrenze in €
Anlagevermögen	0,5% der Summe des Anlagevermögens	0
Umlaufvermögen	0,5% der Summe des Umlaufvermögens	1.600
aktive Rechnungsabgrenzung	0,5% der Summe des aktiven RAP	0
Eigenkapital	0,5% der Summe des Eigenkapitals	1.000
Sonderposten	0,5% der Summe der Sonderposten	500
Verbindlichkeiten	0,5 % der Summe der Verbindlichkeiten	200

passive RAP	0,5% der Summe der passiven RAP	0
Posten der Ergebnisrechnung		
Ertragskonten Nr. 10	größer als 1 % lfd. Erträge	1.400
Aufwandskonten Nr. 19	größer als 1 % lfd. Aufwendungen	1.400
Posten der Finanzrechnung		
lfd. Einzahlung Nr. 10	größer als 1 % lfd. Einzahlungen	1.200
lfd. Auszahlungen Nr. 17	größer als 1 % lfd. Auszahlungen	1.200
Posten der Investitionstätigkeit		
inv. Einzahlungen lfd. Nr. 34	größer als 1 % investiver Einzahlungen	400
inv. Auszahlungen lfd. Nr. 40	größer als 1 % investiver Auszahlungen	100

Die durchschnittliche Wesentlichkeitsgrenze in der Bilanz beläuft sich somit auf 550,00 €. Daraus ableitend wird die Nichtaufgriffsgrenzen auf einen Mindestbetrag von 100,00 € ausgewiesen

Die durchschnittliche Wesentlichkeitsgrenze in der Ergebnisrechnung beträgt 1.400,00 €. Daraus ableitend wird die Nichtaufgriffsgrenzen auf einen Mindestbetrag von 100,00 € ausgewiesen.

Die durchschnittliche Wesentlichkeitsgrenze in der Finanzrechnung beträgt 1.200,00 €. Daraus ableitend wird die Nichtaufgriffsgrenzen auf einen Mindestbetrag von 100,00 € ausgewiesen.

II. Zusammengefasste Feststellungen je Hauptposten der Bilanz sowie der Ergebnis- und Finanzrechnung

41. Die sich aus dem Ergebnis der einzelnen Prüfungsfeststellungen ergebenden Wertkorrekturen werden zusammengefasst je Hauptposten aufgezeigt. Der der Prüfung zugrunde liegende Fragenkatalog und die wesentlichen Einzelfeststellungen werden in der beigefügten Anlage 1 erläutert. Des Weiteren sind die Anlagen gemäß den aufgezählten Punkten im Inhaltsverzeichnis dem Prüfbericht beigelegt. Die Bilanz, die Ergebnis- und Finanzrechnung, der Anhang sowie die dem Jahresabschluss beizufügenden Anlagen sind dem Bericht zu Grunde gelegt.

Aktivseite

1. Anlagevermögen

Bilanzposten	Bilanzwert (bisher)	Korrekturwert	Prüfungsbilanz
	€	€	€
1.1 immaterielle Vermögensgegenstände	0,00		0,00
1.2 Sachanlagen	0,00		0,00
1.3 Finanzanlagen	0,00		0,00
Summe	0,00	0,00	0,00

2. Umlaufvermögen

Bilanzposten	Bilanzwert (bisher)	Korrekturwert	Prüfungsbilanz
	€	€	€
2.1 Vorräte	246.064,18		246.064,18
2.2 Forderungen und sonstige VG	13.085,01		13.085,01
2.4 Kassenbestand, Bankguthaben	47.048,99		47.048,99
Summe	306.198,18	0,00	306.198,18

3. aktive Rechnungsabgrenzung

Bilanzposten	Bilanzwert (bisher)	Korrekturwert	Prüfungsbilanz
	€	€	€
3.2 sonstige Rechnungsabgrenzung	0,00		0,00
Summe	0,00	0,00	0,00

Bilanzsumme Aktiv

Bilanzposten	Bilanzwert (bisher)	Korrekturwert	Prüfungsbilanz
	€	€	€
Bilanzsumme Aktiv	306.198,18		306.198,18

Passivseite

4. Eigenkapital

Bilanzposten	Bilanzwert (bisher)	Korrekturwert	Prüfungsbilanz
	€	€	€
1.1.1 allgemeine Kapitalrücklage	181.099,58		181.099,58
1.1.2 zweckgebundenen Kapitalrücklage	0,00		0,00
1.3 Ergebnisvortrag	0,00		0,00
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00		0,00
Summe	181.099,58	0,00	181.099,58

5. Sonderposten

Bilanzposten	Bilanzwert (bisher)	Korrekturwert	Prüfungsbilanz
	€	€	€
2.1.1 Sonderposten aus Zuwendung	0,00		0,00
2.1.3 Sonderposten aus Anzahlung f. AV	0,00		0,00
2.4 sonstige Sonderposten	99.338,60		99.338,60
Summe	99.338,60	0,00	99.338,60

6. Rückstellungen

Bilanzposten	Bilanzwert (bisher)	Korrekturwert	Prüfungsbilanz
	€	€	€
3.3 sonstige Rückstellungen	0,00		0,00
Summe	0,00	0,00	0,00

7. Verbindlichkeiten

Bilanzposten	Bilanzwert (bisher)	Korrekturwert	Prüfungsbilanz
	€	€	€
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00		0,00
4.4. Verbindlichkeiten auf Bestellung	7.196,00		7.196,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	14.390,06		14.390,06
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00		0,00
4.10. Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	4.173,94		4.173,94
4.11 sonstige Verbindlichkeiten	0,00		0,00
Summe	25.760,00	0,00	25.760,00

8. Rechnungsabgrenzungsposten

Bilanzposten	Bilanzwert (bisher)	Korrekturwert	Prüfungsbilanz
	€	€	€
5.3 sonst. Rechnungsabgrenzung	0,00		0,00
Summe	0,00	0,00	0,00

Bilanzsumme Passiv

Bilanzposten	Bilanzwert (bisher)	Korrekturwert	Prüfungsbilanz
	€	€	€
Bilanzsumme Passiv	306.198,18	0,00	306.198,18

Ergebnisrechnung und Finanzrechnung

9. Zusammengefasste Feststellungen je Hauptposten der verkürzten Ergebnisrechnung

Nr. des Ergebnisrechnung	Ansatz (bisher)	Korrekturwert	Ansatz (neu)
	€	€	€
Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 44 i. V. m. § 2 Abs. 1 GemHVO-Doppik			
20. laufendes Ergebnis aus Verw.-tätigkeit	0,00		0,00
23. Finanzergebnis	0,00		0,00
24. ordentliches Ergebnis	0,00		0,0
27. Außerordentliches Ergebnis	0,00		0,00
28. Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen	0,00		0,00
30. Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00		0,00
37. Jahresergebnis	0,00		0,00

10. Zusammengefasste Feststellungen je Hauptposten der verkürzten Finanzrechnung

Nr. des Finanzrechnung	Ansatz (bisher)	Korrekturwert	Ansatz (neu)
	€	€	€
Ein- und Auszahlungen gemäß § 45 i. V. m. § 3 Abs. 1 GemHVO-Doppik			
26. Saldo der ordentlichen und Außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	5.065,48		5.065,48
41. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionen	12.646,23		12.646,23
42. Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag	17.711,71		17.711,71
52. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeiten	- 17.711,71		- 17.711,71
55.Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufender Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge	0,00		0,00
56. Kontrollrechnung	0,00		0,00

11. Anhang und Anlagen

42. Der Anhang enthält im Wesentlichen die vorgeschriebenen Angaben zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung sowie der Bilanz und gibt die sonstigen Pflichtangaben richtig und vollständig wieder. Die dem Jahresabschluss gemäß §§ 50 GemHVO-Doppik beizufügenden Anlagen stehen im Einklang mit der Bilanz und den Angaben im Anhang. Eine Übersicht der Teilrechnungen gemäß § 46 GemHVO-Doppik liegt der Jahresrechnung 2014 nicht bei. Die Übersicht ist entbehrlich, da das Städtebauliche Sondervermögen über nur eine Gliederung abgerechnet wird. Der Jahresabschluss 2014 einschließlich dem Anhang und der Anlagen dienen diesen Bericht als Grundlage.

12. Rechenschaftsbericht

Im Rechenschaftsbericht wird der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche und finanzielle Lage des SSV der Stadt Schönberg für das Haushaltsjahr 2014 ordnungsgemäß dargestellt. Der Rechenschaftsbericht beinhaltet Aussagen zu Vorgängen von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind sowie zu Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung. Der Bericht umfasst angemessene Analysen der Haushaltswirtschaft sowie der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des SSV der Stadt Schönberg.

F. Aussagen zu den wirtschaftlichen Verhältnissen der Gemeinde

I. Vermögens- und Finanzlage

Zur Darstellung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir die Posten der Bilanz nach Fristigkeiten gegliedert und dabei einen Zeitraum bis zu einem Jahr als kurzfristig angesehen.

	31.12.2013		31.12.2014		+ / - T€
	T€	%	T€	%	
Aktivseite					
Anlagenvermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Langfristig gebundenes Vermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Forderungen und sonstige VG, Vorräte	223,1	88,4	259,2	84,7	36,1
Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Liquide Mittel, Bankbestände	29,3	11,6	47,0	15,3	17,7
aktive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Kurzfristig gebundenen Vermögen	252,4	100,0	306,2	100,0	53,8
Summe Aktiva	252,4	100,0	306,2	100,0	53,8
Passivseite					
Eigenkapital	181,1	71,8	181,1	59,1	0,0
Sonderposten	52,5	20,8	99,3	32,4	46,8
wirtschaftliches Eigenkapital	233,6	92,6	280,4	91,6	46,8
Langfristige Verbindlichkeiten (Kredite)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Langfristige Rückstellungen (Pensionen)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Langfristiges Fremdkapital	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Langfristiges verfügbares Kapital (wirtschaftl. Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital)	233,6	92,6	280,4	91,6	46,8
sonstige Rückstellungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten und RAP	18,8	7,4	25,8	8,4	7,0
Kurzfristiges Fremdkapital	18,8	7,4	25,8	8,4	7,0
Summe Passiva	252,4	100,0	306,2	100,0	53,8

43. Aus der Abbildung der wirtschaftlichen Lage ist ersichtlich, dass sich die wirtschaftliche Eigenkapitalquote gegenüber dem Jahresabschluss 2013 geringfügig auf 91,6 % verringert und die Fremdkapitalquote sich entsprechend auf 8,4 % erhöht hat.
44. Mit dem Jahresabschluss 2014 wird kein Anlagevermögen (Finanzvermögen) mehr ausgewiesen. Der zum 01.01.2012 ausgewiesenen Eröffnungsbilanzwert (Darlehen aus Kreditgewährung) wurde in den Haushaltsjahren 2012 und 2013 vollständig zurückgezahlt.
45. Die Auflösung der Sonderposten wurde zum Ausgleich der Ergebnisrechnung herangezogen; insgesamt 58,5 T€
46. Der Finanzmittelfonds erhöhte sich im Haushaltsjahr um T€ 17,7. Der Bestand an liquiden Mitteln entspricht dem ausgewiesenen Bankguthaben zum 31.12.2014 von 47.048,99 €.
47. Die Liquiditätskennziffern des SSV der Stadt Schönberg stellen sich zum 31. Dezember 2014 wie folgt dar:

	01.01.2012	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014
	%	%	%	%
Liquidität 1. Grades	103,52	191,44	155,66	182,64
Flüssige Mittel	21.938,03 €	42.374,10 €	29.337,28 €	47.048,99 €
Kurzfristiges Fremdkapital	21.192,21 €	22.134,45 €	18.847,38 €	25.760,00 €
Liquidität 2. Grades	242,37	258,16	222,37	233,44
Flüssige Mittel + kurzfristige Forderungen	51.363,86 €	57.141,43 €	41.910,99 €	60.134,00 €
Kurzfristiges Fremdkapital	21.192,21 €	22.134,45 €	18.847,38 €	25.760,00 €
Liquidität 3. Grades	1.234,67	1.211,76	1.339,44	1.188,66
kurzfristige gebundenes Vermögen	261.653,28 €	268.217,07 €	252.450,07 €	306.198,18 €
Kurzfristiges Fremdkapital	21.192,21 €	22.134,45 €	18.847,38 €	25.760,00 €

48. Insgesamt hat sich die Liquiditätslage des SSV der Stadt Schönberg zum 31. Dezember 2014 im Vergleich zum Vorjahr (Jahresabschluss 2013) verbessert. Die allgemein empfohlenen Liquidationsgrade konnten alle überdurchschnittlich gut erreicht werden. Die allgemein empfohlenen Deckungsgrade belaufen sich auf: Liquidität 1. Grades = 50 % / Liquidität 2. Grades = 100 % / Liquidität 3. Grades = 200 %. Somit sind die allgemein empfohlenen Deckungsgrade (50%, 100 %; 200 %) weit überschritten.
49. Die Zahlungsfähigkeit für das städtebauliche Sondervermögen der Stadt Schönberg war jederzeit im Haushaltsjahr 2014 gegeben.
50. Einen Haushaltsausgleich in der Finanzrechnung kann für das SSV der Stadt Schönberg in diesem Haushaltsjahr, gemäß § 16 Abs. 2 (2) (neuer Fassung) GemHVO-Doppik erreichen werden.

II. Ertragslage

Ertragslage	2013		2014		Differenz 2013/2014
	T€	%	T€	%	T€
Steuern und ähnliche Abgaben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zuwendungen, allg. Umlagen und sonst. Transfererträge	43,1	48,8	58,5	41,9	15,4
Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	45,7	51,8	45,5	32,6	-0,2
Kostenerstattungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Bestandsveränderungen	-0,5	-0,6	35,5	25,4	36,0
sonstige laufende Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	88,3	100,0	139,5	100,0	51,2
Personalaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Versorgungsaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistung	88,4	100,1	124,8	89,5	36,4
Abschreibung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zuwendungen, Umlagen, sonstige Transferaufwendungen	0,0	0,0	14,5	10,4	14,5
Soziale Sicherung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
sonstige laufende Aufwendungen	0,2	0,2	0,2	0,1	0,0
Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	88,6	100,3	139,5	100,0	50,9
Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-0,3	-0,3	0,0	0,0	0,3
Finanzergebnis	0,3	0,3	0,0	0,0	-0,3
ordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Veränderung der Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

51. Wesentliche Ertragskomponenten im Haushaltsjahr 2014 sind:

- Auflösung von Sonderposten T€ 58,5
- Mieterträge aus D4- Objekten T€ 45,5

52. Das Jahresergebnis 2014 wird wesentlich durch die Aufwendungen im Bereich Sach- und Dienstleistungen beeinflusst. Diese Aufwendungen beinhalten Vergütungen für den Sanierungsträger, städtebauliche Planungskosten, Aufwendungen für Hausbewirtschaftung und für abgeschlossene Maßnahmen.

G. Ordnungsmäßigkeit der Verwaltungsführung in Anlehnung an § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGr.G)

I. Erledigung und Behandlung von Prüfungsfeststellungen der Haushaltsvorjahre

53. Es wurde in der Prüfung zur Eröffnungsbilanz auf die noch fehlende Beschlussfassung zu den Änderungen der Bewertungsrichtlinie hingewiesen. Der Beschluss der Stadtvertretung Schönberg hierzu wurde am 08.12.2016 gefasst.
54. Des Weiteren wurde auf die fehlende Freigabe des verwendeten EDV-Programmes durch den Amtsvorsteher hingewiesen. Eine entsprechende Freigabe wurde am Tag der Prüfung zum Jahresabschluss 2014 ebenfalls nicht vorgelegt.
55. Die Inventurrichtlinie vom 01.06.2007 schreibt die Erstellung eines Inventurrahmenplanes jährlich vor, unter Punkt 2.1 der Inventurrichtlinie. Ein Inventurrahmenplan für das Haushaltsjahr 2014 wurde nicht aufgestellt. Die Bestandsfortschreibung zum 31.12.2014 des Inventars erfolgte nach den Büchern und Belegen.

II. Weitere eigene Prüfungsfeststellungen im Rahmen der Jahresabschlussprüfung

56. Weitere Feststellungen wurden während der Prüfung des Jahresabschlusses 2014 zum städtebaulichen Sondervermögen der Stadt Schönberg wie folgt ermittelt:
 - In der Ergebnisrechnung wurden in der Spalte 11 (Ergebnis des Haushaltsvorjahres) die Werte von 2012 dargelegt.
 - In der Bilanz Position 2.4.2, Konto 239313 ist die Veränderung fehlerhaft ausgewiesen, Bilanzwert zum 31.12.2014 ist korrekt

II. Eigenen Prüfungsfeststellungen im Rahmen der örtlichen Prüfung, außerhalb der eigentlichen Jahresabschlussprüfung

Es wurden keine weiteren Prüfungshandlungen außerhalb der Jahresabschlussprüfung vom Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Schönberger Land vorgenommen.

H. Zum Abschluss der Prüfung bestehende, nicht korrigierte Prüfungsfeststellungen

57. Wesentliche Prüfungsfeststellungen, die die Aussagen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Schönberg beeinflussen, bestehen über das Prüfungsende hinaus nicht.
58. Die prozentuale Inanspruchnahme der Sonderposten wurde unter der Berücksichtigung der unterjährigen Zugänge bzw. Veränderungen (2014) (Bund 31,85%/ Land 31,85%/ Stadt 36,30%) neu berechnet. Der Finanzschlüssel aus 2012/EöB belief sich wie folgt (Bund 29,82%/ Land 22,28%/ Stadt 47,90%). Die prozentuale Neuberechnung zur Auflösung der Sonderposten unter der Berücksichtigung der jährlichen Veränderungen wird nicht als prinzipieller Fehler angesehen. (Feststellung aus der externen Prüfung zum Jahresabschluss 2013). Der Gesamtbestand der sonstige Sonderposten wird nicht verändert und das vermittelte Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des SSV der Stadt Schönberg zum 31.12.2014 steht dieses nicht entscheidend entgegen.
59. Weitere Prüfungsfeststellungen sind unter den Punkten 54 bis 58 aufgeführt. Sie beeinflussen das vermittelte Bild zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Schönberg nicht essenziell und führen nicht zu Einwendungen gegen den Jahresabschluss 2014.

I. Fazit

60. Der Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Schönberger Land hat die Prüfung des verspätet aufgestellten Jahresabschlusses 2014 unter Beachtung des § 3 KPG M-V vorgenommen. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass Unstimmigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung der Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung sowie der Anlagen zum Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung vermittelten Bildes der Vermögenslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.
61. Im Rahmen der Prüfung wird die Richtigkeit des Jahresabschlusses durch die Überprüfung von:
- Zu- und Abgänge des AV, FV, EK und der Sonderposten
 - Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten
 - Veränderungen der Kapitalrücklage, Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten
 - Positionen der Ergebnisrechnung
 - Positionen der Finanzrechnung
 - Haushaltsausgleich
- beurteilt.
62. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und der Anlagen zum Jahresabschluss. Wir, die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses, sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichende sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.
63. Die Prüfung hat zu keinen grundsätzlichen wesentlichen Einwendungen geführt.
64. Nach der Beurteilung der Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses des Amtes Schönberger Land aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss im Wesentlichen den Vorschriften der §§ 2 bis 11 Kommunal-Doppik-Einführungsgesetz und der §§ 47 und 48 sowie der §§ 50 bis 53 GemHVO-Doppik und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Schuldenlage des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Schönberg.
65. Die Einhaltung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ist fast vollständig im Haushaltsjahr 2014 gewährleistet. Weitere essenzielle Besonderheiten haben sich aus der Prüfung nicht ergeben, die nach der Auffassung der Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Verwaltung von größerer Bedeutung sind. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Verwaltung hat zu keinen wesentlichen Feststellungen geführt, die die Versagung des Bestätigungsvermerkes rechtfertigen.
66. Die wirtschaftlichen Verhältnisse des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Schönberg geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu Beanstandungen.
67. Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses des Amtes Schönberger Land bekunden, dass ihnen keine Hinderungsgrund bekannt ist, welcher einen Feststellungsbeschluss der Stadtvertretung zum Jahresabschluss 2014 des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Schönberg zum 31.12.2014 in der vorliegenden Fassung entgegensteht.
68. Der Rechnungsprüfungsausschuss befürwortet einen entsprechenden Bestätigungsvermerk.

Schönberg, den 20.03.2018



Herr Tegler
Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschuss
des Amtes Schönberger Land

J. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes und Schlussbemerkung

Bestätigungsvermerk

Gemäß § 1 Abs. 4 Kommunalprüfungsgesetz (KPG) obliegt die örtliche Prüfung dem Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde. Die Stadt Schönberg hat die Aufgabe des Rechnungsprüfungsausschusses auf den Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Schönberger Land übertragen, gemäß Hauptsatzung der Stadt Schönberg. Die örtliche Prüfung umfasst, gemäß § 3 Abs. 1 Nr.1, 3 bis 5 und 8 des Kommunalprüfungsgesetzes M-V auch die Prüfung des Jahresabschlusses, der Anlagen zum Jahresabschluss sowie die Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Aufgrund dieser rechtlichen Bestimmungen haben wir den Jahresabschluss - bestehend aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, der Bilanz, dem Anhang, dem Rechenschaftsbericht sowie den Anlagen zum Jahresabschluss - unter Einbeziehung des Rechnungswesens für das

Städtebauliche Sondervermögen „Ortsmitte“ der Stadt Schönberg

für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 geprüft.

Das Rechnungswesen und der Jahresabschluss sowie die Anlagen zum Jahresabschluss gemäß § 60 KV M-V und der §§ 24 bis 53 GemHVO-Doppik wurde von der Verwaltung des Amtes Schönberger Land unter Gesamtverantwortung des Amtsvorstehers und des Bürgermeisters erstellt. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss sowie der Anlagen zum Jahresabschluss unter Einbeziehung des Rechnungswesens und der wirtschaftlichen Verhältnisse für das städtebauliche Sondervermögen der Stadt Schönberg abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung unter Beachtung des § 3 a KPG vorgenommen. Die Prüfung haben wir so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und die Anlagen zum Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Feststellung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Schönberg sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Rechnungswesen, in der Buchführung, im Jahresabschluss und in den Anlagen zum Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung des Rechnungswesens wurde im Umfang auf ein erforderliches Maß bezogen.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsvorschriften und der wesentlichen Einschätzung der Verwaltung des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Schönberg sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und der Anlagen zum Jahresabschluss. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichende sichere Grundlage für die Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen grundsätzlich wesentlichen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf der Grundlage der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse und uns erteilten Auskünfte entsprechen der Jahresabschluss und die dem Jahresabschluss erläuternden Anlagen den Vorschriften des § 60 KV MV und der §§ 24 bis 48 sowie der §§ 50 bis 53 GemHVO-Doppik sowie den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Schönberg.

Im Ergebnis unserer Prüfung stellen wir zu den wirtschaftlichen Verhältnisse des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Schönberg ergänzend fest:

Das Vermögen (Bilanzsumme) beträgt zum 31. Dezember 2014:	T€ 306,2
Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31. Dezember 2014	% 59,1
Das wirtschaftliche Eigenkapital (unter Einbeziehung der Sonderposten) beträgt zum Gesamtvermögen zum 31. Dezember 2014	% 91,6
Langfristige Kreditverbindlichkeiten bestehen zum 31. Dezember 2014 in Höhe von	T€ 0,0
Die Verbindlichkeiten Quote (kurzfristiges und langfristiges Fremdkapital) beträgt zum 31. Dezember 2014	% 8,4

Das städtebauliche Sondervermögen der Stadt Schönberg ist zum Bilanzstichtag nicht überschuldet. Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit bestehen nicht.

Das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen 2014 beträgt:	T€ 0,0
Entnahmen aus den Rücklagen erfolgten in Höhe von	T€ 0,0
Zweckgebundene Ergebnisrücklagen wurden gebildet in Höhe von	T€ 0,0
Das Jahresergebnis 2014 beträgt nach Veränderung der Rücklagen	T€ 0,0

Im Haushaltsjahr 2014 ist der Haushaltsausgleich gemäß § 16 Abs. 2 (1) GemHVO-Doppik in der Ergebnisrechnung gegeben.

Die Finanzrechnung 2014 weist einen Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nr. 26) aus in Höhe von:	T€ 5,1
aus dem Vorjahr sind gemäß § 16 Abs. 2 GemHVO-Doppik vorzutragen:	T€ 29,3
die planmäßigen Tilgungen für Investitionskredite betragen in 2014	T€ 0,0
Es verbleibt ein Saldo in Höhe von	T€ 34,4

Im Haushaltsjahr 2014 ist der Haushaltsausgleich gemäß § 16 Abs. 2 (2) GemHVO-Doppik in der Finanzrechnung gegeben.

Die Investitionsauszahlungen betragen in 2014	T€ 35,6
Sie sind im Haushaltsjahr 2014 finanziert durch:	
Investitionseinzahlungen	T€ 48,2
Die Investitionskredite haben unter Berücksichtigung der Tilgung abgenommen um	T€ 0,0
Die liquiden Mittel haben insgesamt zugenommen um	T€ 17,7

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Schönberg geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu Beanstandungen.

Über die Feststellungen hinaus hat die Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Verwaltung von Bedeutung sind.

Schlussbemerkungen

Grundlage des vorliegenden Berichtes ist der durch das Amt Schönberger Land vorgelegte Jahresabschluss für das städtebauliche Sondervermögen „Ortsmitte“ der Stadt Schönberg zum 31. Dezember 2014.

Nach unserer Auffassung bestehen keine Bedenken gegen den Beschluss den Jahresabschluss für das städtebaulichen Sondervermögens „Ortsmitte“ der Stadt Schönberg zum 31.12.2014 festzustellen und dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2014 Entlastung zu erteilen.

Die Verwendung der vorstehenden Prüfungsfeststellungen ist nur in Verbindung mit der gesamten Stellungnahme gestattet und bezieht sich auf den Jahresabschluss 2014 in der vorliegenden Fassung.

Schönberg, den 20.03.2018


Herr Tengler
Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses
des Amtes Schönberger Land

Anlagen

**zum Prüfbericht über die Prüfung
des Jahresabschlusses 2014**

**des städtebauliche Sondervermögens
der Stadt Schönberg**

**Fragebogen und Prüfungsfeststellungen
zum Jahresabschluss zum 31.12.2014**

Inhaltsverzeichnis

A.	Ordnungsmäßigkeit des Rechnungswesen	2
B.	Einhaltung der Grundsätze ordnungsgemäßer DV-gestützter Buchungssystemen	2
C.	Rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem	3
	<u>Bilanz</u>	
D.	Aktivseite	3
	1. Anlagevermögen	3
	1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	4
	1.2 Sachanlagen	4
	1.3 Finanzanlagen	4
	2. Umlaufvermögen	5
	2.1 Vorräte	5
	2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6
	3. Liquide Mittel	6
	4. aktive Rechnungsabgrenzungsposten	6
E.	Passivseite	7
	1. Eigenkapital	7
	2. Sonderposten	7
	3. Rückstellungen	8
	4. Verbindlichkeiten	8
	5. Rechnungsabgrenzungsposten	9
F.	Ergebnisrechnung	9
G.	Finanzrechnung	11
H.	Teilrechnungen	13
I.	Anhang	12
J.	Rechenschaftsbericht	13

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Schönberg

Jahresabschluss zum 31.12.2014

A. Ordnungsmäßigkeit des Rechnungswesen

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
1	Entsprechen die aufgestellten Jahresabschlussbestandteile formal den Bestimmungen der GemHVO-Doppik über Aufbau und Gliederung?	Der erstellte Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften.	
2	Wurde die gesetzliche Mindestgliederung der Bestandteile erweitert und sind entsprechende Angaben im Anhang erfolgt?	Eine Erweiterung der Mindestgliederung in den Jahresabschlussbestandteilen wurde nicht festgestellt.	
3	Erfolgte die Aufstellung des Jahresabschlusses fristgerecht gemäß § 60 KV?	Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte im I. Quartal 2018. Die Aufstellungsfrist gemäß § 60 Abs. 4 KV M-V wurde nicht eingehalten.	30.04. des Folgejahre (2016)
4	Sind die auf der Basis der Inventurrichtlinie durchgeführten Inventurverfahren als ordnungsgemäß zu bewerten?	Die angewandte Buch- und Beleginventur ist sachgerecht und nicht zu beanstanden.	
5	Wurden die Dienstanweisungen zur Organisation des Rechnungswesens seit der letzten Prüfung verändert?	Vorliegende Dienstanweisungen wurden auskunftsgemäß seit der letzten Prüfung nicht verändert.	

B. Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger DV-geschützter Buchungssysteme

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
6	Wurden im lfd. Haushaltsjahr Veränderungen an den Stammdaten vorgenommen und sind diese protokolliert?	Entfällt, da die Aufarbeitung der Buchungen und Abschlüsse von einem externen Unternehmen vorgenommen werden, Zugrunde gelegte Programm basiert auf Excel.	
7	Ist nachvollziehbar dokumentiert, wer wann welche Daten eingegeben oder verändert hat?	Protokolle liegen nicht vor. Aus den vorgelegten Dokumentationsunterlagen ist dieses nicht ersichtlich. Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte über ein externes Unternehmen.	
8	Wurde im Haushaltsjahr wesentliche Änderungen an der eingesetzten Finanzsoftware vorgenommen	Auskunftsgemäß sind keine Änderungen erfolgt. Eine Freigabe durch den Amtsvorsteher konnte nicht vorgelegt werden.	

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Schönberg
Jahresabschluss zum 31.12.2014

C. Rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
9	Gibt es eine interne Revision	Eine besondere interne Revision ist nicht eingerichtet	
10	Sind die Inventurprotokolle aussagefähig? Enthalten sie die Mindestangaben?	Inventurprotokolle liegen nicht vor. Dokumentationen sind aussagefähig;	Kopien aus der Jahreszwischenabrechnung des Sanierungsträgers

BILANZ

D. Aktivseite

Vorbemerkung

Die stichprobenartige Prüfung umfasste die wesentlichen Posten der Bilanz sowie der Ergebnis- und Finanzrechnung. Die im Ergebnis des Jahresabschlusses vorgenommenen Korrekturen werden in den betreffenden Posten erläutert.

1. Anlagevermögen

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
11	Sind die ausgewiesenen Bilanzwerte durch die Sachkonten und Konten der Nebenbuchhaltung nachgewiesen?	Die Prüfung der Übereinstimmung der Bilanzwerte mit den Sachkonten war ohne Beanstandungen.	
12	Ist die Fortschreibung auf den Bilanzstichtag gewährleistet?	Die Fortschreibung der Vermögenswerte auf den Bilanzstichtag entspricht der GemHVO-Doppik	
13	Sind die Zugänge und Abgänge des Haushaltsjahres zutreffend erfasst und nachgewiesen?	Zu- und Abgänge im AV sind nicht nachgewiesen	s. Plausibilitätsprüfung
14	Wurde von der Korrekturmöglichkeit § 12 KomDoppikEG Gebrauch gemacht?	Es wurden keine Korrekturen nach § 12 KomDoppikEG vorgenommen.	
15	Wurde der Grundsatz der Stetigkeit der Bewertungsmethoden beachtet? Gibt es besondere Abweichungen?	Abweichungen gegen die Eröffnungsbilanz und den Vorjahresabschlüssen wurden nicht festgestellt.	

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Schönberg
Jahresabschluss zum 31.12.2014

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Bilanzposten A 1.1	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
entgeltlich erworbene. Software			
gezahlte Investitionszuschüsse			
Summe immaterielle VG	0,00	0,00	0,00

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
16	Ist der Posten wesentlich?	Die Bilanzposition ist unwesentlich	
17	Welche Veränderungen wurden festgestellt?	keine Veränderungen	keine Beanstandungen

1.2 Sachanlagen

Bilanzposten A 1.2	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Wald, Forsten			
Sonstige unbebaute Grundstücke			
Bebaute Grundstücke und Infrastrukturvermögen			
Bauten auf fremden Grund und Boden			
Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge			
Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Anlagen im Bau			
Summe Sachanlagen	0,00	0,00	0,00

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
18	Ist der Posten wesentlich?	unwesentlich	
19	Welche Veränderungen wurden festgestellt?	Keine Veränderungen	

1.3 Finanzanlagen

Bilanzposten A 1.3	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Summe Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
20	Ist der Posten wesentlich?	unwesentlicher Posten	
21	Sind die Veränderungen in den Posten sachgerecht in der Buchhaltung abgebildet und begründet?	keine Veränderung zum Vorjahr	

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Schönberg
Jahresabschluss zum 31.12.2014

2. Umlaufvermögen

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
22	Sind die ausgewiesenen Bilanzwerte durch die Sachkonten, Konten der Nebenbuchhaltung und ggf. Beschlüssen der Gremien nachgewiesen?	Die Prüfung der Übereinstimmung der Bilanzwerte mit den Sachkonten ergaben keine Beanstandungen.	Stand 31.12.2014 Verwalterkontobestand 12.266,94€ Mietrückst. Verwaltung 818,07€
23	Ist die Fortschreibung auf den Bilanzstichtag gewährleistet?	Die Fortschreibung der Vermögenswerte auf den Bilanzstichtag entspricht im allgemeinen der GemHVO-Doppik	Vorräte-öffentl. nutzbare Objekte- Gehweg Oberteich 13.186,55 €
24	Sind die Zugänge und Abgänge des Haushaltsjahres zutreffend erfasst und nachgewiesen?	Bei der Überprüfung der Zugänge und Abgänge mit den korrespondierenden Konten der Ergebnis- und Finanzrechnung wurden keine Abweichungen festgestellt.	Vorräte: privat nutzbare Objekte (D4) 31.12.2012 224.812,22€ Veränderung Vorjahr 31.712,64 €- lt.ZWAbr.
25	Wurde von der Korrekturmöglichkeit § 12 KomDoppikEG Gebrauch gemacht?	Es wurden keine Korrekturen nach § 12 KomDoppikEG im Umlaufvermögen vorgenommen.	
26	Wurde der Grundsatz der Stetigkeit der Bewertungsmethoden beachtet? Gibt es begründete Abweichungen?	Abweichungen gegen die Eröffnungsbilanz und den Vorjahresabschlüssen wurden nicht festgestellt.	kein Verstoß erkennbar

2.1 Vorräte

Bilanzposten A 2.1	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Unfertige Erzeugnisse	246.064,18		264.064,18
Fertige Erzeugnisse	0		0
Summe Vorräte	246.064,18		246.064,18

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
27	Ist der Posten wesentlich?	Der Posten ist wesentlich beinhaltet größtenteils die D4-Objekte Einbringungswert-gesamt 193.099,58 € + Veränderungen (31.712,64 €) gesamt: 224.812,22	Des Weiteren beinhaltet es den Weg am Oberteich mit 9.298,60+ 3.887,95 € = 13.186,55 € €
28	Sind die Veränderungen in den Posten sachgerecht in der Buchhaltung abgebildet und begründet?	Des Weiteren sind Veränderungen zum Jahresabschluss 2013 bei der Betriebskostenabrechnung für die D4-Objekte zu verzeichnen	Abnahme: 8.140,56 € Zunahme: 8.065,41 € Veränderung -75,49 €
29	Wurden Wertminderungsgründe zutreffend berücksichtigt?	Verstöße sind nicht erkennbar	

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Schönberg
Jahresabschluss zum 31.12.2014

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bilanzposten A 2.2	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Öffentlich-rechtliche Forderungen, Transferforderungen	0		0
Privatrechtliche Forderungen aus Lieferung und Leistung	13.085,01		13.085,01
Sonstige Forderungen gegen den öffentlichen Bereich	0		0
Sonstige Vermögensgegenstände	0		
Summe Forderungen und sonst. VG	13.085,01		13.085,01

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
30	Ist der Posten wesentlich?	Der Posten ist wesentlich	
31	Wurden die Veränderungen der Forderungsbestände rechnerisch geprüft?	Die Veränderungen des Forderungsbestandes wurden mit der OP-Liste der Basiskonten und den Kassenkonten rechnerisch geprüft.	beinhaltet den Kontobestand der Verwalterabrechnung. (12.266,94 €) Mietforderungen 818,07 €
32	Wurde von der Korrekturmöglichkeit § 12 KomDoppikEG Gebrauch gemacht und sind sie sachgerecht begründet?	Es wurden keine Korrekturen nach § 12 KomDoppikEG im Bereich der Forderungen vorgenommen.	

3. liquide Mittel

Liquide Mittel werden in der Bilanz des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Schönberg in Höhe von 47.048,99 € zum 31.12.2014 ausgewiesen, s. Erläuterungen in der Plausibilitätsprüfung. Der Bestand stimmt mit den Nachweis- und Buchungslisten überein. Ein entsprechender Kontonachweis lag vor.

4. aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Bilanzposten A 3	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	0		0
Summe Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00	0,00

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
33	Ist der Posten wesentlich?	unwesentlicher Posten	
34	Sind die Veränderungen in den Posten sachgerecht in der Buchhaltung abgebildet und begründet?	keine Veränderungen, fehlende Rechnungsabgrenzungsposten sind nicht erkennbar	keine Beanstandungen

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Schönberg
Jahresabschluss zum 31.12.2014

E. Passivseite

1. Eigenkapital

Bilanzposten P 1	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Allgemeine Kapitalrücklage	181.099,58		181.099,58
Jahresübertrag/Jahresfehlbetrag	0		0
Summe Eigenkapital	181.099,58	0,00	181.099,58
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0		0

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
35	Gab es Veränderungen in der allgemeinen Kapitalrücklage gegenüber der Eröffnungsbilanz?	Nein, beinhaltet die Einbringungswerte des D-4 Vermögens	Kalter Damm 1 8.316,11+76.693,78 € =85.009,89 € Fritz-Reuter-Str.4 18.201,99+3.683,89+86.203,81 =108.089,69 €
36	Stimmt der ausgewiesenen Jahresfehlbetrag mit der Abrechnung im ER überein	In der Pos. 37 der ER sind – 0,00 € ausgewiesen. Übereinstimmung gegeben	

2. Sonderposten

Bilanzposten P 2	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Sonderposten zum AV,	0,00		0,00
Sonstige Sonderposten	99.338,60		99.338,60
Summe Sonderposten	99.338,60	0,00	99.338,60

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
37	Ist es ein wesentlicher Posten?	Der Posten ist wesentlich.	
38	Was beinhaltet die Veränderung der Sonderposten	Der sonstige Sonderposten enthält anteilige Zuwendungen von Land/ Bund und Stadt (15.366,04+15.366,04+17.514,74 €), davon anteilige zu Gunsten der öffentl Objekte (gesamt: 3.887,95 und für Maßnahmen an D4-Objekten (31.712,64€) abzügl. Städtischer Anteil f. Gehweg Oberteich 1.411,33€ Veränderung: +46.835,49 €	Stadtanteil Gehweg ist unter Konto 34431 nachgewiesen
			Pos.2.4.2-239322-Veränderung falsch ausgewiesen

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Schönberg
Jahresabschluss zum 31.12.2014

3. Rückstellungen

Bilanzposten P 3	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Sonstige Rückstellungen	0		0
Summe Rückstellungen	0,00		0,00

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
39	Ist es ein wesentlicher Posten?	Der Posten unwesentlich	
40	Sind die Voraussetzungen für die Rückstellungen gemäß § 35 GemHVO-Doppik erfüllt?	Fehlende Rückstellungen sind nicht erkennbar.	kein Verstoß erkennbar

4. Verbindlichkeiten

Bilanzposten P 4	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Verbindlichkeiten auf Bestellungen	7.196,00		7.196,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.390,06		14.390,06
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00		0,00
Sonstige Verbindlichkeiten gegen den öffentlichen Bereich	4.173,94		4.173,94
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00		0,00
Summe Verbindlichkeiten	25.760,00	0,00	25.760,00

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
41	Ist es ein wesentlicher Posten?	Der Posten ist insgesamt wesentlich.	Die Veränderungen des Haushaltsjahres wurden stichprobenartig geprüft
42	Stimmen die Bilanzwerte mit den Sachkonten überein?	Die Abstimmung der OP-Liste mit den Sachkonten stimmt überein.	
43	Sind die Verbindlichkeiten auf Bestellung sachgerecht und begründet?	beinhalten erhaltene bzw. abgerechnete Anzahlungen von Betriebskosten Veränderung: - 180,00 €	Ausbuchung BK-7.376,00 €/ neue Anzahlungen BK 7.196,00 €
44	Sind die Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung sachgerecht abgebildet?	Die Veränderungen beinhalten den Zu- und Abgang von Verbindlichkeiten für die Vergütung IV. Quartal Sanierungsträger und Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung.	Zugang: 13.832,62 € Abgang: 8.151,33 € Veränderung – 5.681,29 € unverändert 557,44 € für Gewährleistungen

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Schönberg
Jahresabschluss zum 31.12.2014

45	Wurden die Veränderungen der Verbindlichkeiten mit den korrespondierenden Konten der Finanzrechnung abgestimmt?	Es erfolgte eine rechnerische Verprobung durch Gegenüberstellung der Aufwendungen und Auszahlungen. durchgeführt	Übereinstimmung gegeben
46	Sind die ausgewiesenen sonstigen Verbindlichkeiten begründet?	Veränderung zum Jahresabschluss 2013 + 1.411,33€ Gesamt 4.173,94 €	Höhe ermittelt aus den pauschal errechneten Finanzierungsverhältnissen zur Maßnahme Gehweg Oberteich- Gemeindeanteil

5. passive Rechnungsabgrenzungsposten

Bilanzposten P 5	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	0,00		0,00
Summe Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00	0,00

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
47	Ist der Posten wesentlich?	unwesentliche Posten	
48	Sind die Veränderungen in den Posten sachgerecht in der Buchhaltung abgebildet und begründet?	keine	keine Beanstandung

F. Ergebnisrechnung

Posten Ergebnisrechnung	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Zuwendungen, allg. Umlagen und sonst. Transfererträge	58.505,38		58505,38
Priv.rechtl Leistungsentgelte	45.513,90		45.513,90
Kostenerstattungen und-umlagen	0		0
Erhöhung/Verminderung der Bestände fertigen/ unfertiger Erzeugnisse	35.521,10		35.521,10
Sonst. laufende Erträge	0		0
Zwischensumme	139.544,38		139.544,38
Zinserträge	0,00		0,00
Summe ordentlicher Erträge	139.544,38		139.544,38

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Schönberg
Jahresabschluss zum 31.12.2014

Posten Ergebnisrechnung	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und Kostenerstattungen	124.818,08		124.818,08
Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferleistungen	14.549,00		14.549,00
Sonst. laufende Aufwendungen	177,30		177,30
Zwischensumme	139.544,38		139.544,38
Zinsaufwendungen	0		0
Summe ordentlicher Aufwendungen	139.544,38		139.544,38

Saldo	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Jahresfehlbetrag ordentliche Erträge ./ Aufwendung	0		0

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
49	Wurden die horizontalen und vertikalen Gliederungsvorschriften beachtet?	Die Gliederungsvorschriften im Bereich des Produktrahmens entsprechend den gesetzlichen Vorschriften.	Vorjahresergebnis Spalte 11 – Daten aus dem Jahr 2012
50	Wurden die Ertragskonten mit den entsprechenden Einzahlungskonten abgestimmt?	Die Gegenüberstellung erfolgte auf der Ebene der Kontenarten und wurde mit den Veränderungen der Forderungen rechnerisch geprüft,	
51	Wurden die Aufwandskonten mit den entsprechenden Auszahlungskonten abgestimmt?	Die Gegenüberstellung erfolgte auf der Ebene der Kontenarten und wurde mit den Veränderungen der Verbindlichkeiten rechnerisch geprüft,	keine Differenzen
52	Ergab die rechnerische Verprobung wesentliche Beanstandungen?	keine	
53	Wurde von der Übertragung von Haushaltsermächtigungen in das Folgejahr Gebrauch gemacht? Sind die gesetzl. Voraussetzungen erfüllt?	Es wurden keine Haushaltsermächtigungen im Bereich der Aufwendungen ins Folgejahr (2015) übertragen	
54	Wurde der Haushaltsausgleich gemäß § 16 Abs. 2 GemHVO-Doppik erreicht?	Der Haushaltsausgleich wurde erreicht	

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Schönberg
Jahresabschluss zum 31.12.2014

F. Finanzrechnung

Posten Finanzrechnung Einzahlungen	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Zuwendungen, allg. Umlagen und sonst. Transfererträge	58.505,38		58.505,38
Priv.rechtl Leistungsentgelte	22.283,69		22.283,69
Kostenerstattungen und-umlagen	0		0
Erhöhung/Verminderung der Bestände fertigen/unfertiger Erzeugnisse	35.600,59		35.600,59
Sonst. laufende Einzahlungen	0		0
Zwischensumme	116.389,66		116.389,66
Zinseinzahlungen	0,00		0,00
Summe ordentlicher Einzahlungen	116.389,66		116.389,66
Summe ordentliche und außerordentliche Einzahlungen	116.389,66		116.389,66
Investitionseinzahlungen			
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	48.246,82		48.246,82
Einzahlungen aus sonst. Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00		0,00
Einzahlungen aus Vorräten	0		0
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten	48.246,82		48.246,82
Posten Finanzrechnung Auszahlungen	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	96.597,88		96.597,88
Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferleistungen	14.549,00		14.549,00
Sonst. laufende Auszahlungen	177,30		177,30
Zwischensummen	111.324,18		111.324,18
Zinsauszahlungen	0		0
Summe ordentlicher Auszahlungen	111.324,18		111.324,18
Investitionsauszahlungen			
Auszahlungen für Vorräten	0,00		0,00
Sonst. Investitionsauszahlungen	35.600,59		35.600,59
Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeiten	35.600,59		35.600,59
Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00		0,00

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Schönberg
Jahresabschluss zum 31.12.2014

Saldo Finanzrechnung	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Saldo der ordentliche Ein- und Auszahlungen	5.065,48		5.065,48
Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00		0,00
Saldo der investive Ein- und Auszahlungen	12.646,23		12.646,23
Saldo der Ein- und Auszahlung für Kredite	0,00		0,00
Saldo der durchlaufenden Gelder	0,00		0,00
Veränderung der liquiden Mittel	17.711,71	0,00	17.711,71

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
55	Wurden die horizontalen und vertikalen Gliederungsvorschriften beachtet?	Die Gliederungen entsprechen in wesentlichen den gesetzlichen Vorschriften	
56	Stimmen die Werte lt. Saldenliste mit den Posten der Finanzrechnung überein?	Übereinstimmung gegeben	
57	Ergibt sich die Kontrollsumme „0“? Position 56- Finanzrechnung	Die rechnerische Kontrollsumme beträgt „0“	keine Beanstandung
58	Sind die korrespondierenden Posten zwischen Bilanz und Finanzrechnung miteinander abgestimmt worden?	Die Abstimmung gab keine Unstimmigkeiten	
59	Lassen sich die Auszahlungen für Investitionen mit den Bilanzpositionen abstimmen?	35.600,59 € beinhalten Veränderungen an öffentlich nutzbaren Objekten 3.887,95 (Vorräte) und zu 31.712,64 € an privat nutzbaren Objekten (D4) /Vorräte	
60	Wurde von der Übertragung von Haushaltsermächtigungen in das Folgejahr Gebrauch gemacht. ?	Es wurden keine Haushaltsermächtigungen für das Folgejahr veranschlagt-	
61	Sind die Voraussetzungen für den Haushaltsausgleich gemäß § 16 Abs. 2 GemHVO-Doppik erreicht?	Der Haushaltsausgleich ist gemäß der GemHVO-Doppik gegeben	positiver Abschluss FR

H. Teilrechnungen

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
62	Ist der Hauptproduktbereich „6“ als gesonderter Teilhaushalt ausgewiesen?	Nicht erforderlich, da nicht gegeben Es wird nur ein Produkt bei den Buchungen angesprochen.	

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Schönberg
Jahresabschluss zum 31.12.2014

63	Wurden interne Leistungsverrechnungen in den Teilhaushalten ausgewiesen und sie in den Ertrag und Aufwand insgesamt deckungsgleich?	nicht erforderlich	
----	---	--------------------	--

I. Anhang

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
64	Enthält der Anhang die Mindestangaben nach § 48 GemHVO-Doppik?	fehlende Angaben wurden nicht festgestellt	
65	Wurden wesentliche Posten des Jahresabschlusses erläutert?	Veränderungen in wesentlichen Posten der Bilanz, der Ergebnis- und Finanzrechnung wurden entsprechend erläutert.	
66	Sind die geforderten Anlagen dem Anhang beigelegt?	Die geforderte Anlage (Muster 5a) liegt bei.	gemäß § 42 GemHVO
67	Steht der Anhang im Einklang mit den Angaben in den anderen Rechnungslegungsbestandteilen?	Es konnten keine abweichenden Angaben festgestellt werden.	

J. Rechenschaftsbericht

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
93	Ist der Rechenschaftsbericht als solcher erkennbar und eindeutig von den Bestandteilen des Jahresabschlusses – insbesondere dem Anhang- und den sonstigen Anlagen zum Jahresabschluss abgegrenzt?	Ja, der Rechenschaftsbericht zeichnet sich im Inhalt deutlich vom Anhang ab.	
94	Ist der Rechenschaftsbericht übersichtlich und verständlich aufgestellt?	ist nachvollziehbar und geordnet	
95	Wurden Aussagen getroffen zum Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung und die wesentliche Entwicklung aufgezeigt und erläutert.	Die kommunale Aufgabenerfüllung 2014 für das SSV der Stadt Schönberg wurde zahlenmäßig verdeutlicht.	Prognose- und Risikobericht sind Bestandteil
96	Enthält der Rechenschaftsbericht umfassende, der Größe der Gemeinde angemessene Analysen der Haushaltswirtschaft sowie der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage?	Diverse Kennziffern in den verschiedensten Bereichen (Vermögens- Finanz- und Ertragslage) sind im vorliegenden Rechenschaftsbericht ausgewiesen.	angemessen und ausreichend

Jahresabschluss zum 31.12.2014

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Schönberg

Stand 05.03.2018

Plausibilitätsprüfung

Städtebauliche Sondervermögen der Stadt Schönberg

1. Allgemeine Plausibilitätsprüfung

Prüfungsfeld	Bilanz 31.12.2014 (vor Prüfungsbeginn)		Veränderungen im Haushaltsjahr (Zugänge, Abgänge)-Anlagenübersicht		
	in Euro		in Euro		
Anlagevermögen	A 1.				
Restbuchwerte					
immaterielle VG	A 1.1	Vorjahr: 0,00€	Spalte 5	Umbuchung	0,00 €
		Akt. Jahr	Spalte 3	Zugang	0,00 €
		0,00€	Spalte 4-11	Abgang	0,00 €
			Spalte 9	Afa	0,00 €
		Unterschiedbetrag 0,00€		Gesamt	0,00 €
Restbuchwerte					
Sachanlagen	A 1.2	Vorjahr: 0,00 €	Spalte 5	Umbuchung	0,00 €
		Akt. Jahr 0,00 €	Spalte 3	Zugang	0,00 €
			Spalte 4-11	Abgang	0,00 €
			Spalte 9	Afa	0,00 €
		Unterschiedbetrag 0,00 €		Gesamt	0,00 €
Restbuchwerte					
Finanzanlagen	A 1.3	Vorjahr: 0,00 €			
		Akt. Jahr 0,00 €	Spalte 3	Zugang	0,00 €
			Spalte 4-11	Abgang	0,00 €
			Spalte 9	Afa	0,00 €
		Unterschiedbetrag 0,00 €		Gesamt	0,00 €
Restbuchwerte					
Vorräte	A 2.1	Vorjahr: 210.539,08 €	Spalte 5	Umbuchung	0,00 €
		Akt. Jahr	Spalte 3	Zugang	0,00 €
		246.064,18	Spalte 4-11	Abgang	0,00 €
			Spalte 9	Afa	0,00 €
		Unterschiedbetrag +35.525,10 €		Gesamt	0,00 €
Restbuchwerte					
Sonderposten zum AV	P 2.1				im Anlagenspiegel nicht ausgewiesen
Restbuchwerte					
Sopo aus Zuwendung	P 2.1.1	Vorjahr: 0,00 €	Spalte 5	Umbuchung	0,00 €
		Akt. Jahr 0,00€	Spalte 3	Zugang	0,00 €
			Spalte 4-11	Abgang	0,00 €
			Spalte 9	Afa	0,00 €
		Unterschiedbetrag 0,00 €		Gesamt	0,00 €
Restbuchwerte					
Restbuchwerte					
sonstige Sonderposten	P 2.4	Vorjahr: 52.503,11€	Spalte 5	Umbuchung	
		Akt. Jahr	Spalte 3	Zugang	0,00 €
		99.338,60 €	Spalte 4-11	Abgang	0,00 €
			Spalte 9	Afa	0,00 €
		Unterschiedbetrag 46.835,49 €		Gesamt	0,00 €

im Anlagenspiegel nicht ausgewiesen

Prüfungsfeld	Bilanz 31.12.2014		Anmerkungen/ korrespondierende Posten	Anlagen - Nummer
	Euro			
Bilanzsumme	A+P	Vorjahr: 252.450,07 €	Übereinstimmung mit geprüfter Vorjahresabschluss	
		Akt. Jahr 306.198,18 €	Veränderung: 53.748,11 €	
Jahresergebnis	P 1.4	€0,00	Ergebnisrechnung Prüfung) Pos. 37 = 0,00€	(vor
		Jahresfehlbetrag		
		Finanzrechnung Pos. 56	Seite 74 von 88	

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Schönberg

formelle Abstimmung

(Abstimmung - Korrektur der Eröffnungsbilanz bzw. Einstellung/Entnahme in/aus Kapitalrücklage)

Bilanzposition		Korrekturwert	Korrekturbereiche			
	Bezeichnung		Korrektur §12 KomDoppikEG (allgem. K-RL	Korrektur AHK (Anlagennachweis)	Korrektur § 18 GemHVO-Doppik	Bemerkung
		Euro	Euro	Euro	Euro	
P 1.1.1	Allg. Kapitalrücklage	0,00	0,00		0,00	
A 1.2 (4)	Sachanlagen (Infrastruktur)					
P 2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen					
Summe		0,00	0,00		0,00	

Korrektur § 12 Kom DoppikEG - Erkennbar an den Veränderungen der allgemeinen Kapitalrücklage P 1.1.1

Korrektur nach § 18 GemHVO-Doppik - Erkennbar in der Ergebnisrechnung Pos. 29 und 30

Städtebauliche Sondervermögen der Stadt Schönberg
Abstimmung der Zu- und Abgänge des Anlage- und Finanzvermögens, des Eigenkapitals und der Sonderposten

Abstimmung der Zugänge im AV - FV

(der Vergleich erfolgt über den Anlagenachweis und umfasst alle Eröffnungsbilanzkonten mit einem Wert über Null)

Bilanzposition	Zugänge	Korrespondierende Posten			Differenz	Bemerkung	Nebenrechnung	Differenzen
		Anlagenachweis	Ausz.f. immat. VG	Ausz.f. Sachanlagen				
Bezeichnung	Spalte 3	FR Pos. 35	FR Pos. 36					
	Euro	Euro	Euro	Euro				
A 1.1	Immaterielles Vermögen	0,00	0,00		0,00			
A 1.2	Sachanlagen	0,00		0,00	0,00			
A 1.3	Finanzanlagen	0,00	FR Pos. 37	0,00	0,00			

Abstimmung der Abgänge im AV - FV

(der Vergleich erfolgt über den Anlagenachweis und umfasst alle Eröffnungsbilanzkonten mit einem Wert über Null)

Bilanzposition	Abgänge	Korrespondierende Posten			Differenz	Ertrag	Aufwand	Bemerkung	Anlagenspiegel		
		Anlagenachweis	Einz.aus immat. VG	Einz.aus Sachanlagen					Afa 2014	Aufwand	Differenzen
Bezeichnung	Spalte 4 - 11	FR Pos. 29	FR Pos. 30		ER Pos. 9	ER Pos. 18		Euro	Euro	Euro	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro		Euro	Euro	Euro	
A 1.1	Immaterielles Vermögen	0,00	0,00		0,00					0,00	
A 1.2	Sachanlage	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00	
A 1.3	Finanzanlagen	0,00	FR Pos. 32	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00	

N

Abstimmung der Zugänge Eigenkapital und Sonderposten

(der Vergleich erfolgt über den Anlagenachweis und umfasst alle Eröffnungsbilanzkonten mit einem Wert über Null)

Bilanzposition	Zugänge	Korrespondierende Posten		Differenz	Bemerkung
		Anlagenachweis	Einz. aus Zuwendungen		
Bezeichnung	Spalte 2	FR Pos. 27	FR Pos. 28		
	Euro	Euro	Euro	Euro	
P 1.1.2 *	zweckgebundenen Kapitalrücklage			0,00	0
P 2.1.1	Sopo aus Zuwendung	0,00	0,00	0,00	
P 2.4	sonstige Sopo		48.246,82	-48.246,82	sonst. Sopo im Anlagenspiegel nicht dokumentiert

15.366,04 Bund/ 15366,04 Land/ 17.514,74 Stadt

Abstimmung der Abgänge Eigenkapital und Sonderposten

(der Vergleich erfolgt über den Anlagenachweis und umfasst alle Eröffnungsbilanzkonten mit einem Wert über Null)

Bilanzposition	Abgänge	Korrespondierende Posten			Differenz	Ergebnisrechnung		Bemerkung	Anlagenspiegel	
		Anlagenachweis	Finanzrechnung			Ertrag	Aufwand		Auflösung 2014	Ertrag
Bezeichnung	Spalte 4-11	Pos. FR 39a			Euro	Euro		Spalte 9	ER Pos. 2	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro				
P 1.1.2 *	zweckgebundenen Kapitalrücklage	0,00			0,00				0,00	0,00
P 2.1.1	Sopo aus Zuwendung	0,00			0,00	0,00			0,00	0,00
P 2.4	sonstige Sopo	0,00	35.600,59		-35.600,59	0,00				

sonst. Sopo im Anlagenspiegel nicht dokumentiert

Bund 10.100,4 + 1.238,31
Land 10.100,48 + 1.238,31
Stadt 11.511,68 + 1.411,33

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Schönberg

Sonstige Abstimmungen

liquide Mittel und gemeinsamen Zahlungsmittelbestand

Posten Bilanz / ER	Bezeichnung	Bilanzwert zum	Bilanzwert zum	Wert/ Veränderung	Korrespondierende Posten	
		31.12.2013	31.12.2014		Übersichten	Bemerkung
		Euro	Euro	Euro		
A 2.4	Bankguthaben	29.337,28	47.048,99	17.711,71		Kontobestand zum 31.12.2014

Abschreibung /Auflösung Sonderposten

Posten Bilanz / ER	Bezeichnung	Wert/ Veränderung	Korrespondierende Posten		Bemerkung
			Pos. ER	Pos. FR	
		Euro	Anlagenspiegel/ Sopo Euro		
	Abschreibung	0,00	Pos. 14 = 0,00€	Pos. 32 0,00	
	Auflösung				
P 2.1.1	Sopo aus Zuwendungen	0,00	Pos. 2 (Konto 4151) 0,00 €		

Kredite und Rückstellungen

Posten Bilanz / ER	Bezeichnung	Wert/ Veränderung	Korrespondierende Posten		Bemerkung
			Pos. ER	Pos. FR	
		Euro			
P 4.2.1	Verbindlichkeiten Investitionskredite	0,00	Pos.:22		
P3	Rückstellungen	0,00			

Rechnungsabgrenzungsposten

Posten	Stand 31.12.2013	Zuführung	Auflösung	Kontennachweis	Bemerkung	Stand 31.12.2014
	Euro	Euro	Euro			Euro
P 5.3 - sonstige Rechnungsab- grenzungsposten	0,00		0,00			0,00
A 3.2 - sonstige Rechnungsab- grenzungsposten	0,00					0,00

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Schönberg

Abstimmung Forderungen

Prüfung A 2.2 Forderungen und sonstige VG (außer 2.2.6.1- Zahlungsmittelbestand)

Posten	Bezeichnung	Bilanzwert zum 31.12.2013	Veränderung	Bilanzwert zum 31.12.2014	Zunahme	Abnahme	Bemerkung
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	
A 2.2.1	öffentl.-rechtl. Forderung und Transferleistungen	0,00	0,00	0,00			
A 2.2.2	priv.rechtl Forderungen aus LuL	12.573,71	511,30	13.085,01	511,30	0,00	
A 2.2.7	sonst. Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00			
Zw.-Summe		12.573,71	511,30	13.085,01	511,30	0,00	511,30 €
					Nicht ertragwirksame Veränderungen		
					Veränderungen kreditorische Deditoren/ debit. Kreditoren		
					Veränderungen der Forderungen		511,30 €

Gegenüberstellung Erträge/ Einzahlungen

Posten ER	Bezeichnung	Wert	nicht zahlungswirksam in Verwalt.-tätigkeit	Rest	Pos. FR	Wert	Zunahme der Forderung	Abnahme der Forderung
		Euro	Euro	Euro		Euro	Euro	Euro
	Erträge					Einzahlungen		
2	Zuwendungen, allg. Umlagen und sonst. Transfererträge	58.505,38		58.505,38	2	Zuwendungen, allg. Umlagen und sonst. Transfererträge	58.505,38	
4	Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	0,00		0,00		Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	
5	Priv.rechtl Leistungsentgelte	45.513,90		22.794,99	5	Priv.rechtl Leistungsentgelte	22.283,69	105,66
	Verr. BK-Vorauszahlung		180,00				405,64	
	Veränderung Fremdverwaltung-		22.538,91					
7	Erhöhung Bestand an fertigen /unfertigen Erzeugnissen	43.666,00	8.065,41	35.600,59				
	Verminderung des Bestandes an fertigen/unfertigen Erzeugnissen	-8.140,90	-8.140,90	0,00				
9	sonst. laufende Erträge	0,00		0,00	9	sonstige laufende Einzahlungen	0,00	
	Zwischensumme	139.544,38					116.389,66	
21	Zinserträge	0,00		0,00	19	Zinseinzahlungen	0,00	
Gesamt		139.544,38	22.643,42	116.900,96	Gesamt		116.389,66	511,30
							511,30	0,00
BKO alt	7.968,00					Saldo der Zu-/Abnahme Forderungen	511,30	
BKO neu	-7.376,00					rechnerisch	511,30	
	592,00					Unterschiedbetrag	0,00	

antl Zuordnung der Einz. beträge von jeweils 34,0T€(Bund/Land/Stadt)

22.794,99

BK Vorauszahlung

BK Abr. für 2014

Abstimmung Forderungsübersicht

Posten	Bezeichnung	Bilanzwert	Forderungs-übersicht	Differenz	Bemerkung
		Euro	Euro	Euro	
A 2.2.1	öffentl.-rechtl F. und Transferleistungen	0,00	0,00		
A 2.2.2	priv.rechtl Forderung aus LuL	13.085,01	13.085,01		Kontobestand Verwalter 12.266,94 €
A 2.2.6.2	sonst. Forderungen gegenseitig/öffentl. Bereich	0,00	0,00		
A 2.2.7	sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00		
Summe		13.085,01	13.085,01		

105,66 Veränderung Verwalterkonto
405,64 Zunahme an Forderungen aus Vermietung -

Städtebauliches Sondervermögen Stadt Schönberg

Abstimmung Verbindlichkeiten

Prüfung Entwicklung der Verbindlichkeiten (Plausibilität)

1. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Bilanzposten	Bezeichnung	Bilanzwert zum 31.12.2013	Bilanzwert zum 31.12.2014	Veränderung	Saldo FR Pos. 45 (Einz.-Ausz)	Differenz	Bemerkung
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	
P 4.2.1	Investitionskredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

2. übrige Verbindlichkeiten (außer 4.2.1 Kreditverbindlichkeiten und 4.10.1 Zahlungsmittelbestand)

Bilanzposten	Bezeichnung	Bilanzwert zum 31.12.2013	Veränderung	Bilanzwert zum 31.12.2014	Zunahme	Abnahme	Bemerkung	Kontrollsumme
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro		
P4.4	Anzahlung auf Bestellung	7.376,00	-180,00	7.196,00	7.196,00	7.376,00		-180,00
P 4.5	Verbindlichkeiten aus LuL	8.708,77	5.681,29	14.390,06	13.832,62	8.151,33		5.681,29
P 4.10.2	sonst. Verb. gegen sonst. öffentl. Bereich	2.762,61	1.411,33	4.173,94	1.411,33			1.411,33 Zuordnung aus Sopo
P 4.11	sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00				
Summe		18.847,38	6.912,62	25.760,00	22.439,95	15.527,33	6.912,62	
	rechnerischer Saldo der Veränderungen						6.912,62	
	Saldo debitorischer Kreditoren/ Kreditorische Debitoren						-1.411,33	nicht Aufwandrelevant- Zuord, aus 23985
	nicht Aufwandrelevanten Veränderungen - investiv						180,00	(Konto 4411)
	Veränderungen der Verbindlichkeiten						5.681,29	

3. Gegenüberstellung Aufwendungen /Auszahlungen

Posten ER	Bezeichnung	Wert	nicht zahlungswirksam in Verwalt.-tätigkeit	Rest	Pos. FR	Wert	Zunahme der Verbindlichkeiten	Abnahme der Verbindlichkeiten	Kontrollsumme
		Euro	Euro	Euro		Euro	Euro	Euro	
	Aufwand					Auszahlungen			
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	124.818,08	22.538,91	102.279,17	13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.832,62	8.151,33	102.279,17
16	Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferleistungen	14.549,00	0,00	14.549,00	14	Umlagen und sonst. Transferauszahlungen	14.549,00		
18	sonst. laufende Aufwendungen	177,30	0,00	177,30	16	sonstige laufende Auszahlungen	177,30		
Zwischensumme		139.544,38	22.538,91	117.005,47		Zwischensumme	111.324,18		
22	Zinsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	20	Zinsauszahlungen	0,00		
Gesamt		139.544,38	22.538,91	117.005,47	Gesamt	111.324,18	13.832,62	8.151,33	
						Saldo der Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten		5.681,29	
€24.383,45	Aufw. aus Hauswirtschaft					rechnerisch		5.681,29	
						rechnerisch Bilanzwert		5.681,29	
						Unterschiedbetrag		0,00	

4. Abstimmung Verbindlichkeitenübersicht

Posten	Bezeichnung	Bilanzwert	Verbindlichkeiten übersicht	Differenz	
		Euro	Euro	Euro	
P 4.2	Investitionskredite	0,00	0,00	0,00	
P 4.4	Anz. Auf Bestellung	7.196,00	7.196,00		BKO
P 4.5	Verbindlichkeiten aus LuL	14.390,06	14.390,06	0,00	12.886,78 Vergütung Sanierungsträge/945,84 € Verwalterkosten/ 557,44 € Gewährleistung
P 4.10.2	sonst. Verb. gegen sonst. öffentl. Bereich	4.173,94	4.173,94	0,00	gemeindl. Anteil an Geweg Oberteich
P 4.11	sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	
Summe		25.760,00	25.760,00	0,00	

Bilanz zum 31.12.2014 -Stadt Schönberg- SSV		Bilanzposten	Wesentlichkeit	Status	EB- Posten	Differenz	Risikobeurteilung				Prüfungshandlungen			Einzelprüfungen- Teilprüfungen
Aktiva		31.12.2014	0,50%		31.12.2013	2014 zu 2013	inhärentes Risiko	Kontroll- Risiko	Entdeckungs- Risiko	IKS- Prüfung	analytisch	Einzelfall- prüfung	Schwerpunkte	Inhärentes Risiko - Fehleranfälligkeit
Anl		in €	in €		in €	in €								
1.1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	wesentlich	0,00	0,00	mittel	mittel	niedrig	ja				
1.1.1.	Werte					0,00								
	sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0	wesentlich	0,00	0,00							Abstimmung mit Anlagenübersicht	
1.1.2.	Geleistete Zuwendungen	0,00	0	wesentlich	0,00	0,00								
1.1.3.	Geleistete Investitionszuschüsse	0,00	0	wesentlich	0,00	0,00							Zusammensetzung/Abschreibung	
1.1.4.	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00			0,00	0,00								
1.1.5.	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	wesentlich	0,00	0,00								
	Summe immaterielle Vermögensgegenstände	0,00			0,00	0,00								
1.2.	Sachanlagen					0,00	mittel	mittel	mittel	ja				
1.2.1.	Wald und Forsten	0,00	0	wesentlich	0,00	0,00								
1.2.2.	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0	wesentlich	0,00	0,00							Stichproben Zugänge/ Abgänge / Auflösung im Zusammenhang mit dem Ergebnishaushalt prüfen // neue AHK Bewertung prüfen; Afa	
1.2.3.	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0	wesentlich	0,00	0,00								
1.2.4.	Infrastrukturvermögen	0,00	0	wesentlich	0,00	0,00								
1.2.5.	Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0	wesentlich	0,00	0,00								
1.2.6.	Kunstgegenstände, Denkmäler	0,00	0	wesentlich	0,00	0,00							Abstimmung Anbu /Sachkonten	
1.2.7.	Maschinen, Technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00	0	wesentlich	0,00	0,00							Stichproben_ Inventurprotokolle, Buch- und Beleginventur, Bewertung, RND, Afa	
1.2.8.	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0,00	0	wesentlich	0,00	0,00							Abstimmung Anbu /Sachkonten	
1.2.9.	Pflanzen und Tiere	0,00			0,00	0,00							Abstimmung mit Buch- und Beleginventur	
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau	0,00	0	wesentlich	0,00	0,00								
	Summe Sachanlagen	0,00			0,00	0,00								
1.3.	Finanzanlagen					0,00	niedrig	niedrig	hoch	ja				
1.3.1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0	wesentlich	0,00	0,00								
1.3.2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00			0,00	0,00								
1.3.3.	Beteiligungen	0,00	0	wesentlich	0,00	0,00								
1.3.4.	Beteiligungsverhältnissen	0,00			0,00	0,00								
1.3.5.	Zweckverbände					0,00								
	Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommun. Stiftung	0,00	0	wesentlich	0,00	0,00							Eigenkapital- Spiegelbildmethode bei Sondervermögen/ sonstige AK / Mittellung der Versorgungskassen/ Mittellungen des Zweckverbandes Wasser-/Abwasser Grevesmühlen und des Anteilignerverbandes Ostseeküste der E.ON edis AG	
1.3.6.	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände u.a.	0,00			0,00	0,00								
1.3.7.	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0	wesentlich	0,00	0,00								
1.3.8.	Abdeckung der Pensionsverpflichtungen	0,00	0	wesentlich	0,00	0,00								
1.3.9.	Sonstige Ausleihungen	0,00	0	wesentlich	0,00	0,00								
	Summe Finanzanlagen	0,00			0,00	0,00								
2.	Umlaufvermögen	306.198,18	1.600	wesentlich	252.450,07	53.748,11	mittel	mittel	mittel	ja				
2.1.	Vorräte					0,00								
2.1.1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	1.600	unwesentlich	0,00	0,00								
2.1.2.	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	246.064,18	1.600	wesentlich	210.539,08	35.525,10					X	X	Beschlüsse Gemeinde/Stadtvertretung zum Verkauf,	Einzelprüfungen
2.1.3.	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren		1.600	unwesentlich	0,00	0,00								
2.1.4.	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	0	unwesentlich	0,00	0,00								
	Summe Vorratsvermögen	246.064,18			210.539,08	35.525,10								
2.2.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					0,00								
2.2.1.	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	0,00	1.600	unwesentlich	0,00	0,00								
2.2.2.	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.085,01	1.600	wesentlich	12.573,71	511,30					X	X		Plausibilitätsprüfung
2.2.3.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	1.600	unwesentlich	0,00	0,00								
2.2.4.	Forderungen gegen Unternehmen mit Beteiligungsverhältnissen	0,00	1.600	unwesentlich	0,00	0,00							rechnerische Prüfung /Ausweis / Stichproben	
2.2.5.	Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	1.600	unwesentlich	0,00	0,00							Übereinstimmung offenen Posten- Stichproben	

		0,00	1.600	unwesentlich	0,00	0,00											
2.2.6.	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	1.600	unwesentlich	0,00	0,00											
	2.2.6.1. Forderungen aus gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	1.600	unwesentlich	0,00	0,00											
	2.2.6.2. Sonstige Forderungen gegen den sonst. öffentl. Bereich	0,00	1.600	unwesentlich	0,00	0,00											
2.2.7.	Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	1.600	unwesentlich	0,00	0,00											
	Vermögensgegenstände	13.085,01			12.573,71	511,30											
2.3.	Wertpapiere des Umlaufvermögens					0,00											
2.3.3.	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00			0,00	0,00											
2.4.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der europäischen Zentralbank					0,00											
	Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	47.048,99	1.600	wesentlich	29.337,28	17.711,71	niedrig	niedrig	hoch	ja						Kontennachweis/ SB	Einzelprüfung
3.	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0	wesentlich	0,00	0,00	mittel	mittel	mittel	ja							
3.1.	Disagio	0,00	0	wesentlich	0,00	0,00											
3.2.	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		0	wesentlich	0,00	0,00											
	Summe Rechnungsabgrenzungsposten	0,00			0,00	0,00											
5.	Aktive latente Steuern	0,00			0,00	0,00											
6.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00			0,00	0,00											
	Bilanzsumme Aktiva	306.198,18			252.450,07	53.748,11											
Bilanz zum 31.12.2014 - Stadt Schönberg - SSV		Bilanzposten	Wesentlichkeit	Status	EB Wert	Differenz	Risikoaburteilung				Prüfungshandlungen						
Passiva		31.12.2014	0,50%		31.12.2013	2014 zu 2013	inhärentes Risiko	Kontroll-Risiko	Entdeckungs-Risiko	IKS-Prüfung	analytisch	Einzelfallprüfung	Schwerpunkte				
		in €	in €		in €	in €											
1.	Eigenkapital		1.000			0,00	mittel	mittel	mittel	nein							
1.1.	Kapitalrücklage	181.099,58	1.000	wesentlich	181.099,58	0,00											
1.1.1.	Allgemeine Kapitalrücklage	181.099,58	1.000	wesentlich	181.099,58	0,00					X			keine Veränderung			
1.1.2.	Zweckgebundene Kapitalrücklagen	0,00	1.000	unwesentlich	0,00	0,00								Prüfung korrespondierender Posten VV			
1.2.	Zweckgebundene Ergebnisrücklagen	0,00	1.000	unwesentlich	0,00	0,00											
1.2.1.	Finanzausgleich	0,00	1.000	unwesentlich	0,00	0,00											
1.2.2.	Sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen	0,00	1.000	unwesentlich	0,00	0,00											
1.3.	Ergebnisvortrag	0,00	1.000	unwesentlich	0,00	0,00											
1.4.	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	0,00	1.000	wesentlich	0,00	0,00											
	Summe Eigenkapital	181.099,58			181.099,58	0,00											
2.	Sonderposten	99.338,60	500		52.503,11	46.835,49	niedrig	niedrig	hoch	ja							
2.1.	Sonderposten zum Anlagevermögen	0,00	500	unwesentlich	0,00	0,00											
2.1.1.	Sonderposten aus Zuwendungen	0,00	500	unwesentlich	0,00	0,00											
2.1.2.	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	500	unwesentlich	0,00	0,00											
2.1.3.	Sonderposten aus Anzahlungen	0,00	500	unwesentlich	0,00	0,00											
2.2.	Sonderposten für den Gebührenausgleich	0,00	500	unwesentlich	0,00	0,00											
2.3.	Sonderposten mit Rücklagenanteil	0,00			0,00	0,00											
2.4.	Sonstige Sonderposten	99.338,60	500	wesentlich	52.503,11	46.835,49					X	X		Prüfung der Auflösung im ZH mit ER, Afa/ neue AHK prüfen- im ZH mit FR / Zugänge / Abgänge			
	Summe Sonderposten	99.338,60	500	wesentlich	52.503,11	46.835,49								Plausibilitätsprüfung			
3.	Rückstellungen		0			0,00	mittel	mittel	mittel	ja							
3.1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0	wesentlich	0,00	0,00											
3.2.	Steuerrückstellungen	0,00	0	wesentlich	0,00	0,00											
3.3.	Sonstige Rückstellungen	0,00	0	wesentlich	0,00	0,00											
	Summe Rückstellungen	0,00			0,00	0,00								Voraussetzungen § 35 GemHVO- Doppik Zulässigkeit/ buchtechnische Behandlung/ Belegprüfung- Stichproben			
4.	Verbindlichkeiten		200			0,00	mittel	mittel	mittel	ja							
4.1.	Anleihen	0,00			0,00	0,00											
4.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00	200	unwesentlich	0,00	0,00											
4.2.1.	und				0,00	0,00											
4.2.2.	Investitionsförderungsmaßnahmen der Zahlungsfähigkeit	0,00	200	wesentlich	0,00	0,00											
4.3.	wirtschaftlich gleichkommen	0,00			0,00	0,00											
4.4.	Erhaltenen Anzahlungen auf Bestellung	7.196,00	200	wesentlich	7.376,00	-180,00					X	X					
4.5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.390,06	200	wesentlich	8.708,77	5.681,29					X	X		Plausibilitätsprüfung			
4.6.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	200	unwesentlich	0,00	0,00											
4.7.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	200	unwesentlich	0,00	0,00											
4.8.	Beteiligungsverhältnissen	0,00	200	unwesentlich	0,00	0,00											
4.9.	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	200	unwesentlich	0,00	0,00								Kreditoren - Stichproben sonstige Verbindlichkeiten-			

	Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige	0,00	200	unwesentlich		0,00								Stichproben / Zahlungsmittelbestand mit Tagesabschluss	Plausibilitätsprüfung	
	kommunale Stiftungen	0,00	200	unwesentlich	0,00	0,00										
	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	4.173,94	200	wesentlich	2.762,61	1.411,33										
4.10.1	Verbindlichkeiten aus gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	200	unwesentlich	0,00	0,00										
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonst. öffentl. Bereich	4.173,94	200	wesentlich	2.762,61	1.411,33							X	X		
4.1	Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	200	unwesentlich	0,00	0,00										
	Summe der Verbindlichkeiten	25.750,00			18.847,38	6.912,62										
5.	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0	wesentlich	0,00	0,00	mittel	mittel	mittel	ja				Rechnungsabgrenzung Prüfung nach § 36 GemHVO		
5.1.	Grabnutzungsentgelte	0,00	0	unwesentlich	0,00	0,00										
5.2.	Anzahlungen auf Grabnutzungsentgelte	0,00	0	unwesentlich	0,00	0,00										
5.3	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0	wesentlich	0,00	0,00										
	Summe Rechnungsabgrenzungsposten	0,00			0,00	0,00										
	Bilanzsumme Passiva	306.198,18			252.450,07	53.748,11										

Anmerkung:

1. Wesentlichkeitsgrenze Hauptposten 0,5 % festgelegt.

2. Nichtaufgriffsgrenze

durchs. Wesentlichkeit	550,00
davon 75%	412,50
davon 5 %	0
	100,00 Mindestbetrag

Jahresabschluss 31.12.2014- Stadt Schönberg- SSV		ER- Posten	Wesentlichkeit	Status	Risikobeurteilung				Prüfungshandlungen			Einzelprüfungen- Teilprüfungen
Ergebnisrechnung		2014	1%		Inhärentes	Kontroll-	Entdeckun-	IKS-	analytisch	Einzelfall- prüfung	Schwerpunkte	Inhärentes Risiko - Fehleranfälligkeit
		in €	in €		Risiko	Risiko	Risiko	Prüfung				
ordentliche Erträge		139.544,38	1.400	wesentlich	mittel	hoch	niedrig	ja				
Zeile 10	Summe der lautenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	139.544,38	1.400	wesentlich								
	Kontengruppe											
Zeile 1	40 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	1.400	unwesentlich								
Zeile 2	41 Zuwendungen, allg. Umlagen und sonst. Transverleistungen	58.505,38	1.400	wesentlich					X	X	Stichproben - Einhaltung des Kontenplanes und Belegwesen / Saldierungsverbot/ Abstimmung der korrespondierenden Finanzkonten bzw. Bilanzkonten	Plausibilitätsprüfung
Zeile 3	42 Erträge der sozialen Sicherung	0,00	1.400	unwesentlich								
Zeile 4	43 öffentlich rechtliches Leistungsentgelt	0,00	1.400	unwesentlich								
Zeile 5	441 privatrechtliches Leistungsentgelt	45.513,90	1.400	wesentlich					X	X		
Zeile 6	442 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.400	unwesentlich								
zeile 7	451 Erhöhung / Verminderung der Bestände an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	35.525,10	1.400	wesentlich					X	X		
Zeile 8	452 andere aktivierte Eigenleistungen u. Bestandveränderungen	0,00	1.400	unwesentlich								
Zeile 9	46 sonstige laufende Erträge	0,00	1.400	unwesentlich								
Zeile 21	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	1.400	unwesentlich								
ordentlichen Aufwendungen		139.544,38	1.400	wesentlich	mittel	hoch	niedrig	ja				
Zeile 19	Summe der laufenden Aufwendungen au Verwaltungstätigkeit	139.544,38	1.400	wesentlich								
	Kontengruppe											
Zeile 11	50 Personalaufwendungen	0,00	1.400	unwesentlich							Stichproben - Einhaltung des Kontenplanes und Belegwesen / Saldierungsverbot/ Abstimmung der korrespondierenden Finanzkonten bzw. Bilanzkonten	Plausibilitätsprüfung
Zeile 12	51 Versorgungsaufwendungen	0,00	1.400	unwesentlich								
Zeile 13	52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	124.818,08	1.400	wesentlich					X	X		
Zeile 14	531 -538 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	1.400	unwesentlich								
Zeile 15	539 sonstige Abschreibung und außerplanmäßige Abschreibung	0,00	1.400	unwesentlich								
Zeile 16	54 Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferleistungen	14.549,00	1.400	wesentlich					X	X		
Zeile 17	55 Aufwendungen für soziale Sicherung	0,00	1.400	unwesentlich								
Zeile 18	56 sonstige laufende Aufwendungen	177,30	1.400	unwesentlich					X			
Zeile 22	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	1.400	unwesentlich								
Zeile 24	ordentliches Ergebnis	0,00										

Jahresabschluss 31.12.2014 Stadt Schönberg -SSV		ER-Posten	Wesentlichkeit	Status	Risikobeurteilung				Prüfungshandlungen			Einzelprüfungen- Teilprüfungen
Ergebnisrechnung			1%		Inhärentes	Kontroll-	Entdeckun-	IKS-	analytisch	Einzelfallpr- üfung	Schwerpunkte	
		in €	in €		Risiko	Risiko	Risiko	Prüfung				
außerordentliche Erträge/Aufwendungen					mittel	hoch	niedrig	ja				
Zeile 25	außerordentliche Erträge	0,00	1	unwesentlich								
Zeile 26	außerordentliche Aufwendungen	0,00	1	unwesentlich								
Zeile 28	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Veränderung der Rücklage	0,00										

Anmerkung:			
1.	Wesentlichkeitsgrenze Hauptposten 1,0 % festgelegt.		
2.	Nichtaufgriffsgrenze	durchs. Wesentlichkeit	alle zusammen / 1.400,00 Anzahl
		davon 75%	1.050,00
		davon 5 %	<input type="text" value="0"/>
			100,00 Mindestbetrag

Jahresabschluss 31.12.2014			FR- Posten	Wesentlichkeit	Status	Risikobeurteilung				Prüfungshandlungen			Einzelprüfungen- Teilprüfungen	
Finanzrechnung	Stadt Schönberg- SSV		2014	1%		inhärentes	Kontroll-	Entdeckun	IKS-		Einzelfallp		Inhäzentes Risiko - Fahleranfälligkeit	
			in €	in €		Risiko	Risiko	gs-	Prüfung	analytisch	rüfung	Schwerpunkte		
ordentliche Einzahlungen			116.389,66	1.200	wesentlich	mittel	hoch	niedrig	ja					
Zeile 10	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit		116.389,66	1.200	wesentlich									
	Kontengruppe													
Zeile 1	60	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	1.200	unwesentlich									
Zeile 2	61	Zuwendungen, allg. Umlagen und sonst. Transferleistungen	58.505,38	1.200	wesentlich									
Zeile 3	62	Erträge der sozialen Sicherung	0,00	1.200	unwesentlich									
Zeile 4	63	öffentlich rechtliches Leistungsentgelt	0,00	1.200	unwesentlich									
Zeile 5	641	privatrechtliches Leistungsentgelt	22.283,69	1.200	wesentlich					X	X	Stichproben - Einhaltung des Kontenplanes und Belegwesen / Saldierungsverbot/ Abstimmung der korrespondierenden Konten - Prüfung von gebildeten RAP	Plausibilitätsprüfung	
Zeile 6	642	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.200	unwesentlich									
zeile 7	651	Erhöhung / Verminderung der Bestände an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	35.600,59	1.200	wesentlich					X	X			Plausibilitätsprüfung
Zeile 8	652	andere aktivierte Eigenleistungen u. Bestandveränderungen	0,00	1.200	unwesentlich									
Zeile 9	661 - 668	sonstige laufende Einzahlungen	0,00	1.200	unwesentlich									
Zeile 19	Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen		0,00	1.200	unwesentlich					X				Plausibilitätsprüfung
ordentlichen Auszahlungen			111.324,18	1.200	wesentlich	mittel	hoch	niedrig	ja					
Zeile 17	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit		111.324,18	1.200	wesentlich									
	Kontengruppe													
Zeile 11	70	Personalauszahlungen	0,00	1.200	unwesentlich									
Zeile 12	71	Versorgungsauszahlungen	0,00	1.200	unwesentlich									
Zeile 13	72	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	96.597,88	1.200	wesentlich					X	X	Stichproben - Einhaltung des Kontenplanes und Belegwesen / Saldierungsverbot/ Abstimmung der korrespondierenden Konten - Prüfung von RAP	Plausibilitätsprüfung	
Zeile 14	74	Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferleistungen	14.549,00	1.200	wesentlich					X	X			
Zeile 15	75	Aufwendungen für soziale Sicherung	0,00	1.200	unwesentlich									
Zeile 16	7610 - 7694,	sonstige laufende Aufwendungen	177,30	1.200	unwesentlich					X				Plausibilitätsprüfung
Zeile 20	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen		0,00	1.200	unwesentlich									
Zeile 22	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen		5.065,48											

Jahresabschluss 31.12.2014		FR- Posten	Wesentlichkeit	Status	Risikobeurteilung				Prüfungshandlungen			Einzelprüfungen- Teilprüfungen
Finanzrechnung	Stadt Schönberg-SSV	2014	1%		inhärentes	Kontroll-	Entdeckun	IKS-	analytisch	Einzelfallp	rührung	Schwerpunkte
		in €	in €		Risiko	Risiko	Risiko	Prüfung				
außerordentliche Ein- und Auszahlungen					mittel	hoch	niedrig	ja				
Zeile 23	außerordentliche Einzahlungen	0,00	1	unwesentlich								
Zeile 24	außerordentliche Auszahlungen	0,00	1	unwesentlich								

Jahresabschluss 31.12.2014		FR- Posten	Wesentlichkeit	Status	Risikobeurteilung				Prüfungshandlungen			Einzelprüfungen- Teilprüfungen
Finanzrechnung	Stadt Schönberg-SSV	2014	1%		inhärentes	Kontroll-	Entdeckun	IKS-	analytisch	Einzelfallp	rührung	Schwerpunkte
		in €	in €		Risiko	Risiko	Risiko	Prüfung				
investive Einzahlungen gesamt					mittel	hoch	niedrig	ja				
	Kontengruppe											
Zeile 27	681	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	48.246,82	500	wesentlich							Plausibilitätsprüfung
Zeile 28	682	Einzahlungen aus Beiträge und Entgelten	0,00	500	unwesentlich							Stichproben - Einhaltung des Kontenplanes und Belegwesen / Saldierungsverbot/ Abstimmung der korrespondierenden Konten - Bilanz -
Zeile 29	684	Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	500	unwesentlich							
Zeile 30	685	Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	500	unwesentlich							
Zeile 31	686	Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	500	unwesentlich							
Zeile 32	687	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	500	unwesentlich							
Zeile 33	688	Einzahlungen aus Vorräten	0,00	500	unwesentlich							
investive Auszahlungen Gesamt					mittel	hoch	niedrig	ja				
	Kontengruppe											
Zeile 34	781	Auszahlungen für Investitionszuwendungen	0,00	400	unwesentlich							Stichproben - Einhaltung des Kontenplanes und Belegwesen / Saldierungsverbot/ Abstimmung der korrespondierenden Konten - Bilanz
Zeile 35	784	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	400	unwesentlich							
Zeile 36	785	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	400	unwesentlich							
Zeile 37	786	Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	400	unwesentlich							
Zeile 38	787	Auszahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	400	unwesentlich							
Zeile 39	788	Auszahlungen für Vorräte	0,00	400	unwesentlich							
Zeile 39a	7891	sonstige Investitionsauszahlungen	35.600,59	400	wesentlich							
Zeile 41		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.646,23									

Jahresabschluss 31.12.2014		FR- Posten	Wesentlichkeit	Status	Risikobeurteilung				Prüfungshandlungen			Einzelprüfungen- Teilprüfungen
----------------------------	--	------------	----------------	--------	-------------------	--	--	--	--------------------	--	--	--------------------------------

Finanzrechnung		Stadt Schönberg-SSV	2014	1%		inhärentes	Kontroll-	Entdeckun	IKS-		Einzelfallp	
			in €	in €		Risiko	Risiko	gs-	Prüfung	analytisch	rüfung	Schwerpunkte
Kredit Ein- und Auszahlungen												
niedrig niedrig hoch ja												
Zeile 43	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsmaßnahmen		0,00	0	wesentlich							Abstimmung mit Kreditverträge + kossopendierenden Konten - Bilanz
Zeile 44	Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsmaßnahmen		0,00	0	wesentlich							Abstimmung mit Kreditverträge + kossopendierenden Konten - Bilanz
Zeile45	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten		0,00									

Jahresabschluss 31.12.2014		FR- Posten	Wesentlichkeit	Status	Risikobeurteilung				Prüfungshandlungen		Einzelprüfungen- Teilprüfungen	
Finanzrechnung		Stadt Schönberg-SSV	2014	1%		inhärentes	Kontroll-	Entdeckun	IKS-		Einzelfallp	
			in €	in €		Risiko	Risiko	gs-	Prüfung	analytisch	rüfung	Schwerpunkte
durchlaufende Gelder Ein- und Auszahlungen												
mittel hoch niedrig nein												
Zeile 53	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen		0,00	0	wesentlich							analytisch mit Nachweis in der Bilanz; ggf. Stichproben
Zeile 54	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen		0,00	0	wesentlich							analytisch mit Nachweis in der Bilanz; ggf. Stichproben
Zeile 55	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen		0,00									
Zeile 51	Veränderung der liquiden Mittel		17.711,71									

Anmerkung:			
1.	Wesentlichkeitsgrenze Hauptposten 1,0 % festgelegt.		
2.	Nichtaufgriffsgrenze	durchs. Wesentlichkeit	825,00
		davon 75%	618,75
		davon 5 %	0
			100,00 Mindestbetrag